



# BBAG

[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

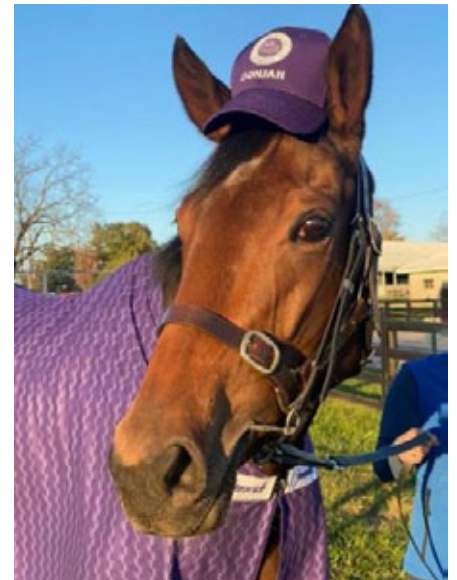
## AUFGALOPP

„Ich habe um diese Jahreszeit noch nie so viele Jährlinge gehabt.“ Das war die Aussage von einem eher mittelständischen Trainer vor einigen Tagen. Er scheint nicht ganz allein zu sein, denn ähnliche Töne kommen aus anderen Quartieren. Die weithin geübte Praxis, junge Pferde erst später ins Training zu geben, scheint sich, soweit es zu beurteilen ist, nicht fortzusetzen, was bei der derzeitigen Situation schon etwas überrascht. Der Optimismus der Besitzer ist erfreulich. Die Zahl der Pferde im Training insgesamt, sie bewegt sich zwar unverändert auf gegenüber früheren Zeiten niedrigem Level, sie geht jedoch momentan nicht entscheidend weiter herunter.

Doch sollte dieser Optimismus auch entsprechend befördert werden. Bei der Vorstandssitzung des Verbandes Anfang der Woche wurde seitens der Rennvereine postuliert, dass man im kommenden Jahr alles versuchen werde, in den Black Type-Rennen auf das alte Niveau zurückzukehren. Das geschieht im Moment zwar gelegentlich, allerdings wird die Basis da nicht mitgenommen. So ist das Preisgeld für den Großen Preis von Bayern am Sonntag konstant bei 155.000 Euro geblieben, im Ausgleich III werden aber gerade einmal 3.500 Euro ausgeschüttet – selbst in Mannheim gab es neulich in dieser Klasse mehr. Und bei einem Preisgeld von 6.000 Euro im Ausgleich II muss schon geschluckt werden. 15.000 Euro weniger im Hauptereignis, dafür eine lineare Stärkung der unteren Handicaps, das hätte der Branche gut getan. Manche Rennvereine bewegen sich da schon auf dem untersten Level, bei anderen sieht es erfreulicher aus. Auch im anstehenden Winter, in Mülheim und Dortmund, sind die Rennpreise absolut vorzeigbar. Große Rennen entsprechend zu dotieren ist wichtig, aber das Fundament muss auch abgesichert werden. Trotz aller finanzieller Schwierigkeiten. DD

## Eine Chance in Keeneland

Zum Kurs von 30:1 wird Darius Racings **Donjah** (Teofilo) aus dem Stall von Henk Grewe als Außenseiterin für den Breeders' Cup Turf (Gr. I) am Samstag in Keeneland/USA notiert. Die von Clement Leconte gerittene Vierjährige, einzige deutsche Starterin bei dem zweitägigen Spektakel,



Pferd mit Hut: Donjah in Kentucky.  
Foto: privat

trifft in dem mit vier Millionen Dollar dotierten 2400-Meter-Rennen auf vermutlich schneller Bahn auf neun Gegner. Favoritin ist Magical (Galileo) aus dem Stall von Aidan O'Brien, der dieses Rennen schon sechsmal gewonnen hat und mit Mogul (Galileo) noch einen weiteren chancenreichen Teilnehmer hat. Sechs der zehn Starter kommen aus Europa. Wie fast überall aktuell bei Pferderennen auf der Welt sind beim Breeders Cup, erstmals in seiner Geschichte, keine Zuschauer zugelassen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Turf National</b>	ab S. 11
<b>The English Page</b>	ab S. 18
<b>Turf International</b>	ab S. 21

**WETT  
STAR**

feiert

**BREEDER'S CUP**

Jetzt mehr erfahren

5-fache  
Wettstars

5-fach Boost

Teilnahme ab 18 Jahren.  
Glücksspiel kann süchtig  
machen. Mehr Infos unter  
[www.bzga.de](http://www.bzga.de)



Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

# BEST SOLUTION

Bester Sohn vom  
World Leading Sire  
of 2yr olds 2020\*

## KODIAC

Weltweit führend nach:

- ▶ **Siegern & Siegen**
- ▶ **Black Type-Siegern**
- ▶ **Black Type-Pferden**
- ▶ **Gruppe-Siegern**
- ▶ **Gewinnsumme**

Decktaxe:  
**6.500 Euro** (01.10. SLF)  
Nur 1/10 der  
Decktaxe seines  
Vaters **KODIAC**

**Kontakt & Standort:**

Gestüt Auenquelle  
Karl-Dieter Ellerbracke ›  
Tel. +49 (0)5746 1430

**Syndikatsmanager:** Daniel Krüger

daniel.krueger@me.com ›  
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

[stallion-bestsolution.com](http://stallion-bestsolution.com)

## Der Lockdown bei den Nachbarn



Maske ist Pflicht: Angus Gold von Shadwell bei der Inspektion. Foto: Tattersalls

Das öffentliche Leben ist auch in den führenden Rennsportländern Europas in den kommenden Wochen stark eingeschränkt, der Rennsport selbst aber wird fortgeführt – natürlich hinter verschlossenen Türen. Probleme wird es jedoch bezüglich der Wettmöglichkeiten geben. In England sind seit Donnerstag alle Buchmachergeschäfte vorerst bis zum 2. Dezember geschlossen, was für die Branche natürlich ein ziemlicher Schlag ist. Ähnlich sieht es in Frankreich aus, wo Bistros und Cafés, in denen oftmals umsatzstarke PMU-Aannahmestellen angesiedelt sind, zugesperrt wurden. In Tabak-Läden mit PMU-Kassen kann jedoch gewettet werden, von 13.200 Verkaufsstellen bleiben 9.200 geöffnet. Die Wettumsätze sind in den letzten Tagen aber dementsprechend zurückgegangen, da es in Frankreich ja erhebliche Ausgangsbeschränkungen gibt.

Noch schwieriger als bisher könnte es bei anstehenden Versteigerungen werden. Arqana hat seine Herbstauktion auf die Zeit vom 14. bis 19. November in Deauville terminiert, doch unter völlig anderen Umständen als sonst. Die Auktion findet im Vorführing statt, was bei schlechten Witterungsverhältnissen schon eine Herausforderung sein wird. Die Auktion wurde um einen Tag verlängert, um bessere Besichtigungen zu ermöglichen. Zudem setzt man verstärkt auf Online- und Telefonbieter. Im Ring sind Fohlen und Jährlinge für den Flach- und Hindernissport sowie Pferde im Training.

Tattersalls beginnt die December Sale mit den Fohlen offiziell am 25. November, die Mutterstutenauktion ist dann in der Woche darauf, endet am 3. Dezember. Doch ist wie in Deauville, wo kurz danach die Zuchtauktion ansteht, für die zu erwartenden Gäste aus aller Welt nur eine sehr entsprechende Infrastruktur (Restaurants etc.) vorhanden. Für die Deauville-Auktion im November sind zumindest Hotelzimmer über Arqana buchbar, ähnlich wird Tattersalls agieren. Die traditionellen Hengstparaden oder Besichtigungen dürften in diesem Jahr wohl entfallen.

# PODCAST FOLGE 51

Ab 18:30 Uhr online: "Man muss in den heutigen Zeiten auch mal ein bisschen verrückt sein!" Der Griff nach den Sternen - Marco Kleins erster Gr. I-Start mit Indian Soldier im Großen Preis von Bayern sorgte bereits vorab für einige Diskussionen.



**RACEBETS** **PODCAST**

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter [RaceBets.de](https://RaceBets.de).



Maxios 2018 in Röttgen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sandra Scherning

## STALLIONNEWS

### Die neue Karriere von Maxios

Exakt 21 Bedeckungen sind bei **Maxios** (Monsun) im Jahre 2019 verzeichnet. Das war damals noch auf dem Fährhof, den er aber im letzten Herbst Richtung Coolmore in die National Hunt-Zucht verlassen hat. Das Castlehyde Stud ist seine neue Heimat und er hatte nicht ganz unerwartet gleich richtig viel zu tun. 298 Stuten hat er dieses Jahr laut Weatherbys Return of Mares gedeckt, damit ist er der meistbeschäftigte Hengst in Großbritannien und Irland, möglicherweise sogar in der Vollblutzucht weltweit. Dies im Übrigen zu einer Decktaxe von 6.000 Euro.

Die Beliebtheit von Maxios liegt natürlich darin begründet, dass Söhne von Monsun in der Zucht von Hindernispferden enorme Erfolge verbuchen können. Angefangen von Network in Frankreich bis zu Getaway oder Shirocco, die in Irland stehen. **Getaway** steht im Grange Stud von Coolmore, in deren NH-Portfolio auch der Monsun-Sohn **Ocovango** aufgeführt ist. Aktuell hat Maxios in Irland mit dem von Fährhof gezogenen Quilixios einen noch ungeschlagenen Dreijährigen auf der Bahn, er hat am Samstag in Down Royal über Hürden gewonnen, gilt im Stall von Trainer Gordon Elliott als künftiger Crack.

Die Nummer zwei der Hengste bezüglich der Bedeckungen ist 2020 der eher weniger bekannte Jet Away (Cape Cross), ein in England und Australien erfolgreicher Juddmonte-Hengst aus der berühmten Familie der Hasili (Kahyasi). Seine ersten Nachkommen überzeugten in der Point-to-Point-Szene, weswegen die Nachfrage enorm gestiegen ist. Er deckte im Arctic Tack Stud in Irland 288 Stuten, ziemlich exakt doppelt so viel wie im Jahr zuvor.

Sehr gut gestartet ist der Neuling **Crystal Ocean** (Sea The Stars), der im Beeches Stud von Coolmore zu einer Decktaxe von 8.000 Euro 280 Stuten zu Besuch hatte. An dem Sieger in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) war letztes Jahr auch die Stiftung Gestüt Fährhof interessiert, wurde aber von Coolmore überboten. Die Iren haben gleich im ersten Jahr ein gutes Geschäft mit dem Hengst gemacht.

In der nachfolgenden Tabelle sind die neuen Hengste in Großbritannien und Irland mit den meisten Bedeckungen aufgeführt:

Hengst	Standort	Zahl
Inns of Court (Invincible Spirit)	Tally Ho/IRL	218
Ten Sovereigns (No Nay Never)	Coolmore/IRL	214

Blue Point (Shamardal)	Kildangan/IRL	198
Magna Grecia (Invincible Spirit)	Coolmore/IRL	180
Too Darn Hot (Dubawi)	Dalham Hall/GB	172
Soldier's Call (Showcasing)	Ballyhane/IRL	164
Calyx (Frankel)	Coolmore/IRL	163
Capri (Galileo)	Grange/IRL	158
Land Force (No Nay Never)	Highclere/GB	155
Phoenix of Spain (Lope de Vega)	Irish National/IRL	148
Masar (New Approach)	Dalham Hall/GB	146
Invincible Army (Invincible Spirit)	Yeomanstown/IRL	138
Advertise (Showcasing)	National/GB	138
Waldgeist (Galileo)	Ballylinch/IRL	117

Nicht nur Maxios profitierte bezüglich der Quantität der ihm zugeführten Stuten von einem erheblichen Zuwachs. Ein Beispiel ist auch der „King George“-Sieger **Poet's Word** (Poet's Voice), der letztes Jahr im britischen Nunnerly Stud dreißig Stuten deckte, dieses Jahr waren es im irischen Boardsmill Stud in der National Hunt-Zucht 221 Stuten.

Verdoppeln konnte die Anzahl der Stuten nicht unerwartet **Night of Thunder** (Dubawi). Er deckte 2019 im Dalham Hall Stud in Newmarket 106 Stuten, doch nach einem hervorragenden Start seines ersten Jahrgangs und dem Wechsel nach Irland in das Kildangan Stud kam er trotz gestiegenen Tarifs auf 213 Stuten.

Insgesamt 17 Hengste in Großbritannien und Irland deckten 2020 mehr als zweihundert Stuten, das Gros davon „Hindernis“-Hengste: Order of St. George (Galileo), Getaway (Monsun), Wings of Eagles (Pour Moi), Walk in the Park (Montjeu), Soldier of Fortune (Galileo) und Idaho (Galileo) zählen sämtlich zur Coolmore NH-Abteilung. Hinzu kommen in Irland Affinisea (Sea The Stars) mit 209 Bedeckungen im Whytemount Stud und Berkshire (Mount Nelson) mit 201 Stuten im Keadra House Stud.

Zwei Hengste jedoch aus dem Flach-Bereich überschritten auch die 200er Grenze: **Churchill** (Galileo) deckte in Coolmore 250 Stuten, **Sea The Stars** (Cape Cross) hatte im Giltown Stud 206 Bedeckungen zu leisten. Nachfolgend eine weitere Liste von Hengsten in der Zucht von Flachrennpferden mit höheren Zahlen, wobei die oben

aufgeführten „first season sires“ nicht mehr berücksichtigt worden sind.

Hengst	Standort	Zahl
Kingman (Frankel)	Banstead Manor/GB	179
Lope de Vega (Shamardal)	Ballylinch/IRL	178
Frankel (Galileo)	Banstead Manor/GB	175
Gleneagles (Galileo)	Coolmore/IRL	173
Footstepsinthesand (Giant's Causeway)	Coolmore/IRL	169
Saxon Warrior (Deep Impact)	Coolmore/IRL	166
Kodiac (Daneshill)	Tally Ho/IRL	166
Showcasing (Oasis Dream)	Whitsbury Manor/GB	165
Sea The Moon (Sea The Stars)	Lanwades/GB	164
Dark Angel (Acclamation)	Yeomanstown/IRL	163
Dandy Man (Mozart)	Ballyhane/IRL	159

Die Zahlen zeigen einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr: 13.443 Fohlen wurden 2019 in Großbritannien und Irland registriert, dieses Jahr sind es 12.778, doch glaubt Weatherbys, dass es auf Grund der Corona-Krise noch Nachmeldungen geben wird. 8.161 Mutterstuten sind in Großbritannien gemeldet, vor drei Jahren waren es noch rund eintausend mehr. In Irland gibt es 14.201 Mutterstuten, die Zahl ist in den letzten Jahren relativ stabil geblieben. Weltweit notiert Weatherbys allerdings unverändert einen Rückgang der Fohlengeburten. Waren es 2005 noch rund 123.000 gewesen, so wurden 2019 etwa 88.000 Vollblüter geboren.



Inns of Court hatte von den "Flach"-Neulingen die meisten Bedeckungen. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sandra Scherning

## Standortwechsel

**It's Gino** (Perugino), seit einigen Jahren in Frankreich in der Hindernispferde aktiv, wird im kommenden Jahr vom Haras de Rosières-aux-Salines in das Haras du Lion wechseln und seinen Platz mit dem dort bisher stationierten Storm the Stars (Sea The Stars) tauschen. It's Gino, in Deutschland im Union-Gestüt stationiert, ist Vater zahlreicher Black Type-Pferde auf der Flachen, über Sprünge ragt Lalor heraus, Sieger im Top Novices Hurdle (Gr. I) in Aintree. In Frankreich hat er von Beginn an sehr kopfstärke Bücher gedeckt, 2019 waren es allein 108 Stuten, auch in diesem Jahr hatte er 69 Buchungen.

## Arizona wird NH-Deckhengst

Die National Hunt-Deckhengstriege von Coolmore wird 2021 mit **Arizona** (No Nay Never) verstärkt, er wird eine Box im Castlehyde Stud beziehen. Der drei Jahre alte Hengst, für 260.000 Euro als Jährling bei Arqana gekauft, wurde von Trainer Aidan O'Brien zweijährig zu zwei Siegen geführt, er gewann in Royal Ascot die Coventry Stakes (Gr. II). Später im Jahr war er Zweiter in den



Arizona nach seinem Sieg in Coventry Stakes. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

Dewhurst Stakes (Gr. I), Dritter in den National Stakes (Gr. I), Vierter im Prix Morny (Gr. I) und Fünfter im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I). In diesem Jahr konnte er bei drei Starts nicht mehr an diese Leistungen anknüpfen. Er ist ein rechter Bruder von Nay Lady Nay (No Nay Never), Siegerin in den Revere Stakes (Gr. II) und den Matchmaker Stakes (Gr. III), die zweite Mutter Bright Generation (Rainbow Quest) hat die Oaks d'Italia (Gr. I) gewonnen.


# A Great LOVE story...

PIKABOO, sold for just 50,000 guineas at the Tattersalls December Sale 8 years ago, is now the dam of outstanding dual Classic winner LOVE.

Another CHAPTER in the history of an extraordinary sale.

## DECEMBER SALE 2020

**YEARLINGS:** November 23rd  
**FOALS:** November 25th-28th  
**BROODMARES, FILLIES IN TRAINING, etc:**  
 November 30th-December 3rd

Daniel Delius T: +49 1713426048 [d.delius@tattersalls.com](mailto:d.delius@tattersalls.com) [www.tattersalls.com](http://www.tattersalls.com) 




"like" us on  
Facebook

## Unsere Top-Klicks der letzten Woche



**Turf-Times** 😊 fühlt sich belustigt.  
 3 Tage · 🌐

...

Haha, das Foto macht gute Laune ... an wen erinnert es Euch mit seiner flotten Tolle?



John James Clark

John James Clark

**Catrin Nack** 🤪 fühlt sich verrückt mit Jimmy Clark – hier: Rennbahn Hoppegarten  
 Hoppegarten  
 3 Tage · Hoppegarten

In Hoppegarten enttarnt - das berühmte Trumpf-Pferd ... 🤪🤪🤪  
 spotted at Hoppegarten racecourse - the notorious Trump horse 🤪

👍🤪 120      10 Kommentare    3 Mal geteilt

**Jennifer Johann** Es werden hier keine Pferde beleidigt! 😊  
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)      👍🤪 3

**Anneliese Hamacher** Der arme Kerl. 🤪🤪🤪 so hübsch ist Trumpf nicht wirklich  
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e) · Bearbeitet      👍 1

**Top-Fan**  
**Martina Knopp** ihr tut dem Pferd unrecht!!!! der arme hat mehr empathie und mehr Hirn als Trumpf!!!  
 Gefällt mir · Antworten · 3 Tag(e)      👍 4

## „Jimmy“ deckt für 4.000 Euro

Mit einer Decktaxe von 4.000 Euro startet **Jimmy Two Times** (Kendargent) im kommenden Jahr an seinem neuen Standort im Haras de Montaigu in Frankreich. Zwei Jahre war er im Gestüt Hofgut Heymann aufgestellt, deckte dort zum Start seiner neuen Karriere 2019 34 Stuten. Er war Sieger im Prix du Muguet (Gr. II), dem Prix Edmond Blanc (Gr. III) und im Prix de la Porte Maillot (Gr. III). Einer seiner Boxennachbarn ist der Grand Prix du Vichy (Gr. III)-Sieger Night Wish (Sholokhov), dessen Dienste für unverändert 3.000 Euro zu haben sind. Er hat in diesem Jahr vierzig Stuten gedeckt, ähnlich waren die Zahlen in den Jahren zuvor.

## Hey Gaman geht ins Haras du Taillis

**Hey Gaman** (New Approach), den James Tate in England für Sultan Ali trainierte, wird die Deckhengstriege des Haras du Taillis im Besitz des Schweizers Bernhard Wenger verstärken. Der fünf Jahre alte Hengst hat fünf Rennen gewonnen, darunter den Prix du Palais-Royal (Gr. III) über 1400 Meter, zudem war er Zweiter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), den Minstrel Stakes (Gr. II), den Lennox Stakes (Gr. II) und den Champagne Stakes (Gr. II). Seine Mutter ist mehrfach listplatziert gelaufen, stammt aus der Familie des Spitzenfliegers The Tatling (Perugino). Die Decktaxe von Hey Gaman beträgt 2.250 Euro. Ein Boxennachbar von Hey Gaman ist der vom Stall Ullmann gezogene **Savoir Vivre** (Adlerflug), Sieger im Grand Prix de Deauville (Gr. II). Er hat dieses Jahr 27 Stuten gedeckt.

## Gokens Decktaxe wird deutlich erhöht

Das Haras de Colleville in Frankreich hat die Decktaxen für seine drei Hengste kräftig geändert: **Goken** (Kendargent), der mit seinem ersten, jetzt zwei Jahre alten Jahrgang so hervorragend eingeschlagen hat, deckt 2021 für 15.000 Euro, dieses Jahr waren seine Dienste noch für 3.000 Euro zu haben. Er ist Vater u.a. von Sealiway, Sieger im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I), an diesem Freitag Starter im Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I). Erhöht wurde auch der Tarif von **Galiway** (Galileo), von 10.000 auf 12.000 Euro. Herunter ging es hingegen für **Kendargent** (Kendor), von 15.000 auf 10.000 Euro.

## Wai Key Star wird Deckhengst in Frankreich



Wai Key Star nach dem jüngsten Iffezheimer Sieg unter Sibylle Vogt, Trainerin Sarah Steinberg am Führzügel. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

Stall Salzburgs **Wai Key Star** (Soldier Hollow) hat seine Rennlaufbahn beendet und wird vorerst auf Pachtbasis im Haras Rosières aux Salines in der Nähe von Nancy in Frankreich als Deckhengst aufgestellt. Der Siebenjährige stammt aus der Zucht des Gestüts Park Wiedingen, hatte als Jährling privat den Besitzer gewechselt.

Er begann seine Karriere für Trainer Andreas Wöhler, für den er dreijährig das Ittlingen Derby-Trial (Gr. III) und den Großen Audi Sport-Preis (Gr. III) gewann, im damals von Isfahan (Lord of England) gewonnenen Derby wurde er Vierter. Er kam dann später zu Sarah Steinberg nach München-Riem, für diese siegte er in vier Rennen, darunter zweimal im Preis der Sparkassen-

Finanzgruppe (Gr. III) in Baden-Baden. Im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) 2018 belegte er hinter Danceteria (Redoute's Choice) Platz zwei. Sein höchstes Rating waren 97kg. Die Mutter Wakytara (Danehill) ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Waky Nao (Alzao).

Das Haras de Rosières aux Salines hat eine 250-jährige Geschichte und wurde 1767 vom Vertreter des Königs von Frankreich, dem Marquis de la Galaizière, gegründet. Die ehemals als Haras National fungierende Hengststation wurde nach dem Rückzug des Staates im Jahr 2013 von privaten Züchtern aus der Region stark renoviert und ist seit 2019 unter Leitung von Audrey Starczan, die verstärkt die Vollblutzucht fördern will.

## Guignol verunglückt



Guignol. Foto: Sabine Lösch

Der mehrfache Gr. I-Sieger **Guignol** (Cape Cross) musste nach einem im Haras d'Annebault in der Normandie erlittenen Paddock-Unfall aufgegeben werden. Im Besitz und aus der Zucht des Stalles Ullmann hat der Achtjährige zweimal den Großen Preis von Bayern (Gr. I) und den Großen Preis von Baden (Gr. I) gewonnen, dazu den Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II). 2019 wurde er im Haras d'Annebault aufgestellt, seine ersten Nachkommen sind demnach im Fohlenalter.

## Eagle Top ist top

**Eagle Top** (Pivotal), Sieger in den King Edward VII Stakes (Gr. II), Zweiter in den King George VI & Queen Elizabeth Stakes (Gr. I), war 2020 der meistbeschäftigte Hengst in Tschechien. In seiner dritten Saison im Strelce Stud deckte er 37 Stuten. **Zazou** (Shamardal), der Gr. I-Sieger aus Fährhofer Zucht, hatte im Darhorse Centrum in



Krabcice zwanzig Buchungen. Die Zahl der Bedeckungen in Tschechien ging in diesem Jahr, auch aus Corona-Gründen, von 338 auf 226 zurück.

## Bedeckungszahlen aus den USA



Uncle Mo. Foto: Ashford Stud

27.970 Mutterstuten sind in Nordamerika in diesem Jahr von 1.067 Hengsten gedeckt worden. Diese vom Jockey Club vorgelegten Zahlen bedeuten gegenüber 2019 eine leicht rückläufige Tendenz, denn damals waren zu diesem Zeitpunkt 29.218 gedeckte Stuten registriert, von 1.134 Hengsten. Allerdings gibt es wie immer eine Dunkelziffer von nicht gemeldeten Bedeckungen. Weit über die Hälfte, nämlich 16.391 Stuten, sind im US-Bundesaat Kentucky verzeichnet.

Die am meisten beschäftigten Hengste führen auch die einschlägigen Statistiken an: Die aktuelle Nummer zwei **Uncle Mo** (Indian Charlie) deckte im Ashford Stud 257 Stuten, der amtierende Champion Into Mischief (Harlan's Holiday) hatte auf der Spendthrift Farm 248 Buchungen. Weitere zehn Hengste, die sämtlich in Kentucky stehen, deckten 200 und mehr Stuten.

Diese hohen Zahlen werden langfristig der Vergangenheit angehören, denn nach längeren Diskussionen und Anhörungen hat der Jockey Club beschlossen, dass Hengste, die ab dem Jahre 2020 geboren sind, in ihrer möglichen späteren Gestütslaufbahn nur höchstens 140 Stuten decken dürfen.

## Decktaxen 2021

### Whitsbury Manor Stud/GB

In dem englischen Gestüt stehen fünf Hengste, die vornehmlich frühe Pferde mit einer Präferenz für kurze Strecken bringen. An der Spitze der inzwischen 13 Jahre alte **Showcasing**, der in diesem Jahr insbesondere den Gr. I-Sieger Mothaather und den Mill Reef Stakes (Gr. II)-Sieger Alkumait auf der Bahn hatte. 22 Gr.-Sieger hat er bisher gestellt. Neu dabei ist der vier Jahre alte Scat Daddy-Sohn Sergej Prokofiev, ein einstiger 1,1 Millionen Dollar-Jährling, der zweijährig die Cornwallis Stakes (Gr. II) gewonnen hat.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Showcasing (Oasis Dream)	£45.000	£55.000
Sergej Prokofiev (Scat Daddy)	£6.500	---
Due Diligence (War Front)	£6.000	£8.500
Havana Grey (Havana Gold)	£6.000	£6.500
Adaay (Kodiac)	£5.000	£5.000

### Yeomanstown Stud/IRL

Drei Jahre lang stand **Dark Angel** im irischen Yeomanstown Stud zu einem Tarif von 85.000 Euro, für 2021 hat man diesen nicht gerade geringen Betrag etwas abgesenkt. Der Jahrgang 2019, der erste für die genannte Decktaxe, besteht aus immerhin 181 Nachkommen. Auf den Auktionen wurden 2020 bislang 83 zu einem Schnitt von 126.711 Euro verkauft. Der 15jährige ist Vater der erstklassigen Flieger Battaash, Mecca'a Angel und Harry Angel, insgesamt hater bisher 34 Gruppensieger auf der Bahn.

Hengst	Taxe21	Taxe20
Dark Angel (Acclamation)	€60.000	€85.000
Invincible Army (Invincible Spirit)	€7.500	€10.000
El Kabeir (Scat Daddy)	€6.000	€8.000
Camacho (Danehill)	€5.000	€10.000

# AB **2021** ZURÜCK IN DEUTSCHLAND RELIABLE MAN

(GB 2008) Dalakhani - On Fair Stage (Sadler's Wells)

Der französische Derby-Sieger & Vater von **269** individuellen Siegern  
sowie **44** Black Type Performern, inklusive



MIAMI BOUND **G1**  
MISS SENTIMENTAL **G1**  
BELLE DU NORD **G1**  
AALAALUNE **G1**  
NAIDA **G1**  
SULLY **G1**  
BATTENBURG **G1**  
HYPNOS **G1**  
AKRIBIE **G2**  
GRIS DAME **G2**  
KAPOOR **G2**  
LUMINOUS **G2**  
ERASMUS **G3**  
KINANE **G3**  
NARELLA **G3**  
ADRIAN **G3**  
ERNESTO **G3**  
DE LA TERRE **G3**  
LEADING GIRL **G3**  
REEVEDERCI **G3**

## Der Top-Vererber kehrt zurück!



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • [www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)

**6.500 €**  
Decktaxe 2021 (zahlbar 01.10.)



Das Hoppegartener Saisonfinale vor leeren Rängen – Quian ist mit Bauyrzhan Murzabayev im Oleander-Rennen vorn. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Frank Sorge

## TURF NATIONAL

**Hoppegarten, 01. November**

**Comer Group International 49. Oleander-Rennen** – Gruppe II, 100000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3200m

QUIAN (2016), H., v. Mastercraftsman – Quiana v. Monsun, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Stall Hornoldendorf, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 93 kg,

2. Rip Van Lips (Rip Van Winkle), 3. Aircraft Carrier (Declaration of War), 4. Lips Queen, 5. Windstoß, 6. Kaiserperle, 7. Questionare, 8. Hollow Sound, 9. He Knows No Fear, 10. Cypress Creek, stehen geblieben: Apadanah

Si. ¾-2½-3½-½-3-16-6-6-25

Zeit: 3:46,52

Boden: weich, stellenweise schwer



# BBAG

**BBAG-Jährlingsauktion 2017**  
€54.000

Anfang vergangenen Jahres hatte man mit **Qui-an** durchaus das Derby im Blick. Das war auch nach den Zweijährigen-Leistungen durchaus angebracht. Er hatte beim Debüt den späteren Derbysieger Laccario (Scalo) geschlagen, gewann

**Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für**

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: [pferdeversicherungen@t-online.de](mailto:pferdeversicherungen@t-online.de)

**R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein**

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel  
[www.carsten-weisenstein.ruv.de](http://www.carsten-weisenstein.ruv.de)

**R+V** DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



dann das BBAG-Auktionsrennen in München. Doch dreijährig lief nichts zusammen. Er war zweimal Letzter und alle klassischen Pläne waren dahin, er bekam eine längere Pause. Aus dieser kam er gleich in guter Form zurück, steigerte sich von Start zu Start. In Hamburg gewann er ein stark besetztes Handicap, dann siegte er in Hoppegarten auf Listenebene. Der Sprung in den Prix Gladiateur (Gr. III) war dann vielleicht noch eine Nummer zu hoch, der Rennverlauf auch nicht optimal, das stellte er im Deutschen St. Leger (Gr. III) schnell richtig, gewann ähnlich sicher wie jetzt in Hoppegarten.

Damit hat er sich endgültig die Position als bester Steher im Lande gesichert. Im kommenden Jahr dürfte er eine ähnliche Route einschlagen,

Von der Untersuchung bis zur Kaufabwicklung

**GET**  
Global Equine Transport

+49 (0) 1520 537 62 07

**Tattersalls Horses in Training Sale 26.-29.10.**

**Die Profis für Ihren Pferdekauf in England**

First Class Transport  
England - Deutschland

**Taxi4Horses®**

+49 (0) 172 243 44 35



Quian mit Bauyrzhan Murzabayev und Trainer Peter Schiergen nach dem Sieg im Oleander-Rennen. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

wenn sein manchmal durchaus verkaufsbereiter Besitzer ihn denn auch behält. Ein Pferd seines Zuschnitts ist natürlich für Käufer aus aller Welt höchst interessant. Was Quian international zu leisten vermag, ist schwierig einzuschätzen, der „Gladiateur“ muss nicht unbedingt ein Maßstab sein. Die diesmal angereisten irischen Gäste vertraten keinen hohen Standard, was ihr Besitzer und Trainer aber schon im Vorfeld angedeutet hatte. Wobei man sich ohnehin wundern muss, dass angesichts des doch sehr guten Preisgeldes nicht mehr Starter aus dem Ausland angereist waren.

Der **Mastercraftsman**-Sohn Quian war schon bei der BBAG ein attraktiver Jährling. Seine Mutter war dreijährig siegreich, ihr Erstling Quibello (Rock of Gibraltar) hat zwei Rennen in Frankreich gewonnen, dann folgte die ebenfalls zweimalige Siegerin Queens Street (Cacique). Dreijährig ist Laggata (Soldier Hollow), die für gerade einmal 5.000gns. bei Tattersalls an den irischen Trainer Johnny Murtagh verkauft wurde, im August in Gowran Park gewonnen hat. Der zwei Jahre alte Quizzer (Helmet) steht für die Besitzergemeinschaft Allofs/Fährhof bei Peter Schiergen, er ist

bei beiden Starts platziert gelaufen. Eine Jährlingsstute von Highland Reel ist bei der BBAG-Jährlingsauktion für 32.000 Euro an El Sur Racing gegangen. Fährhof hat Quiana letztes Jahr bei Arqana für 23.000 Euro an die HFTB Racing Agency verkauft, sie war damals nicht tragend von Almanzor. Sie gehört jetzt Anahita Stables, der züchterischen Unternehmung von Stefan Oschmann, dieses Jahr wurde sie von Isfahan gedeckt.

**Quiana** ist eine Schwester des großen Quijano (Acatenango), der 14 Rennen gewinnen konnte, darunter den Großen Preis von Baden (Gr.I) und zweimal den Gran Premio di Milano (Gr. I). Nach hinten heraus handelt es sich um die Familie der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin Solemia (Poliglote), des Gr. I-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes The Gurkha (Galileo) und der Deckhengste Okawango (Kingmambo) und Authorized (Montjeu).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**QUIAN**  
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Gerhard Schöningh überreichte Luke Comer eine Oleander-Statuette. www.galoppfoto.de

# ADLERFLUG

## 2020 CHAMPION DECKHENGST

### VATER VON WELTSTAR IN SWOOP

Deckhengst	Starter Jahrgang 2017	GI-Sieger	GI-Sieger/ Starter in %	Black Type-Pferde	BT-Pferde/ Starter in %	Gewinnsumme (€)	Decktaxe (€) 2020
<b>ADLERFLUG</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>9,09</b>	<b>7</b>	<b>31,82</b>	<b>1.528.690</b>	<b>10.000</b>
Galileo	89	5	5,62	27	30,34	3.401.400	privat
Shamardal	41	2	4,88	6	14,63	989.300	privat
Camelot	96	2	2,08	10	10,42	705.938	40.000
Sea The Stars	67	1	1,49	10	14,93	1.329.260	150.000
Kingman	85	1	1,18	15	17,65	1.301.740	165.000
Siyouni	125	1	0,8	12	9,6	1.176.820	100.000

Stand: 05.10.2020 - (Quelle: TDN)

**Führende Väter der 3jährigen 2020 in Europa**

Standort: Gestüt Schlenderhan  
 Tel.: 02271 - 94966  
[www.adlerflug.info](http://www.adlerflug.info)



Große Überraschung im BBAG-Auktionsrennen durch Auckland. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

**Hoppegarten, 01. November**

**Großer Preis des Gestüts Röttgen - BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 37000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m**

AUCKLAND (2017), H., v. Jukebox Jury - Al Qahira v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Stall Oberlausitz, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 71,5 kg, 2. Palm Springs (Maxios), 3. Sweet Author (Authorized), 4. Norris, 5. Furioso, 6. Flamingo Girl, 7. Sea of Love, 8. Sister Lulu, 9. Sword Lord, 10. Coriolan, 11. Asturien, 12. Herr Juergensen • Üb. 8-3-1/2-1-2 1/2-1 1/2-2 1/2-1 1/2-16-25-19

Zeit: 2:31,23

Boden: weich, stellenweise schwer

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** >



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Es gibt manchmal schon überraschende, ja merkwürdige Resultate in den Auktionsrennen. Das Hoppegartener Rennen reiht sich da ein, geschuldet sich auch den Bodenverhältnissen, mit den mehrere Kandidaten nicht klar kamen. Oder sie sind entschuldigt wie die Favoritin Flamingo Girl (Soldier Hollow), die ein Eisen verlor und angaloppiert wurde.

Der Sieger **Auckland** verlor allerdings gleich zwei Eisen, doch hatte er sich schon beim Start zuvor als Spezialist für dieses Geläuf gezeigt. Das war auf der Dresdener Heimatbahn an einem Renntag, der nach seinem Sieg in einem Maidenrennen wegen der Bodenverhältnisse abgebrochen wurde. Zuvor hatte er in einem Ausgleich IV ebenfalls in Dresden, allerdings das erste und einzige Mal mit Scheuklappen ausgerüstet, den

letzten Platz belegt. Zumindest auf weichem oder schweren Boden scheint er ein ganz anderes Pferd zu sein.

Der 22.000-Euro-Rückkauf bei der BBAG ist der siebte lebende Nachkomme seiner Mutter, die zweijährig gewann, in Listenrennen in München und Hoppegarten jeweils Dritte war. Ihre Tochter Al Quintana (Sholokhov) hat den Dallmayr Coupe-Lukull (LR) in München gewonnen, war Zweite auf dieser Ebene in Hannover und zweimal Dritte im Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR). Albertville (So You Think) war mehrfach listenplatziert, weitere Sieger aus der Al Quahira sind Ach Was (Desert Prince), Al Qeena (Lord of England) und A la Carte (Lord of England). Der Jährlingshengst Auerbach (War Command) wurde bei der BBAG für 19.000 Euro zurückgekauft, ein Hengstfohlen stammt von Free Eagle ab. **Al Qahira** ist Schwester von acht Siegern, darunter der im Premio Merano (LR) in Mailand erfolgreiche Arpino (Protektor). Die dritte Mutter ist die mehrfache Listensiegerin und Black Type-Vererberin Annabelle (Esclavo).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

**AUCKLAND**  
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

**MEHR RENNINFOS**  
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

## Zweijährigen-Sieger

**Hoppegarten, 01. November**

**Preis des Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungszentrum** - , 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: **1800m**

WINTERMOND (2018), H., v. Sea The Moon - Windaja v. Surako, Zü. u. Bes.: Klaus-Henning Schmoock, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Martin Seidl, GAG: 75 kg, 2. Varon (Amaron), 3. Karlgeorg (Guiliani), 4. Nantua, 5. Warholm, 6. Aidsenfield, 7. Nordsonne, 8. Sturmflut, 10. Long Point

Üb. 8-kK-7-3-9-1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-25-25

Zeit: 2:01,30

Boden: weich, stellenweise schwer



Ein Pferd mit Namen Wintermond hat in der Geschichte des deutschen Galopprennsports schon einmal eine gewisse Rolle gespielt. Das war am 9. Oktober 1977, als es den Großen Kaufhof-Preis in Köln gewann. Unvorstellbare 21 Starter gab es in diesem Gruppe III-Rennen über 1600 Meter, mehr sind in einem Gruppe-Rennen in Deutschland nur im Derby gelaufen – etwa exakt in jenem Jahr, als Surumu in Hamburg 23 Gegner hinter sich ließ. Dieser damalige Wintermond war ein vier Jahre alter Thiggo-Sohn, den Hans-Georg Thalau für Helene Hensel in Frankfurt trainierte, Peter Alafi saß im Sattel, die Siegquote von 552:10 war natürlich auch außergewöhnlich.

Ob der **Wintermond**, der am Sonntag in Hoppegarten das erste Rennen gewann, auch einmal ein Gruppe-Rennen gewinnen kann? Zumindest überzeugte er mit einem souveränen Erfolg und es dürfte sicher sein, dass dem Besitzer und Züchter Klaus-Henning Schmoock aus Klüden in Sachsen-Anhalt das eine oder andere Angebot auf den Tisch flattern wird. Der Sea The Moon-Sohn Wintermond ist mit einer Derby-Nennung versehen worden.

Die Mutter **Windaja**, die aus der Zucht des lange versunkenen **Gestüts Boyenstein** von Christi-



Das sah schon gut aus: Wintermond gewinnt unter Martin Seidl. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) – Sabine Brose

an Heyer stammt, hat drei Rennen sämtlich über 2100 Meter gewonnen. Ihr bisheriges Aushängeschild auf der Rennbahn ist der unvergleichliche Wonnemond (Areion), der bisher neun Rennen gewonnen hat, darunter die Topkapi-Trophy (Gr. II), den Großen Preis der Landeshauptstadt (Gr. III) und die Frühjahrsmeile (Gr. III), hinzu kommen zahlreiche Gruppe-Platzierungen. Alle andere Nachkommen auf der Bahn, sieben an der Zahl, waren siegreich, zumeist in Handicaps, in diesem Jahr waren noch Wachmann (Campanologist) und Whisky Train (Tai Chi) erfolgreich. Winola (Areion), eine sechsfache Siegerin, wurde in die eigene Zucht genommen, sie hat dieses Jahr ein Stutfohlen von Amarillo gebracht. Für Windaja war Wintermond das vorerst letzte Fohlen. Ihr Vater **Surako**, auch schon länger von der Bildfläche verschwunden, ist jedoch auch Vater der Mutter des Prix du Jockey-Club (Gr. I)-Siegere und Erfolgsvererbers **Le Havre** (Noverre). Windaja ist Schwester von drei Siegern aus einer mehrfach erfolgreichen **Nebos**-Stute. Es handelt sich hier um einen Zweig der **Waldrun**-Familie, die dritte Mutter Windbüchse (Le Mas Marvent) ist Halbschwester von **Windwurf** (Kaiseradler).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

# PROTECTIONIST

Top gestartet mit den  
Black Type platzierten **MILKA**,  
**AMAZING GRACE** und  
dem Sieger **SPORTING**

Top BBAG Jährlingsverkäufe:  
85.000 € • 75.000 €  
43.000 € • 32.000 €  
39.571 € (Durchschnitt)



**GESTÜT RÖTTGEN** Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • [www.stallion-protectionist.de](http://www.stallion-protectionist.de)  
**RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

*Wir erwarten Großes...*

**6.500 €**

(zahlbar 01.10.; Freisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen.)

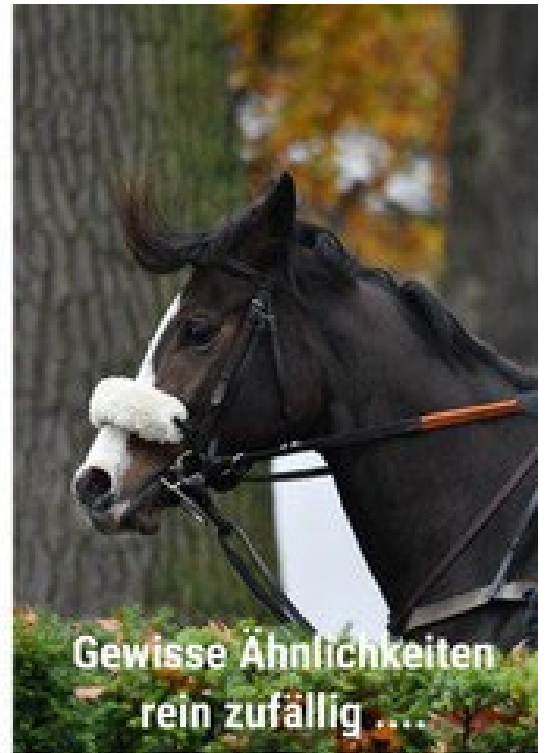




©galoppfoto.de



Gerhard Schöningh und Luke Comer



Gewisse Ähnlichkeiten rein zufällig ....



Quian  
Tr.: Peter Schiergen  
Jo.: Bauyrzhan Mürzabayev  
Bes.: Stall Hornoldendorf  
Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof

# Das Saison-Finale in Hoppegarten mit dem Comer Group International 49. Oleander-Rennen



Adieu, Wildfang!

Hans-Jürgen Gröschels letzter Hoppegarten-Sieger mit Simone Harnischmacher.



Hürdenrennen - hier waren noch alle an Bord



Quian vor Rip Van Lips im Oleander-Rennen

## Dreijährigen-Sieger

**Dortmund, 31. Oktober**

**Preis des Wintermeetings 2020/21 - Kat. D, 5000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1950m**

ALPHA TAURUS (2017), W., v. Rajsaman - Ashevana v. Soviet Star, Zü.: Tina Elisabeth u. Richard Levin, Bes.: Stall Blizzard, Tr.: Ertürk Kurdu, Jo.: Niazi Ismael, GAG: 64 kg,

2. Lex Luthor (Lethal Force), 3. Eleonora (Reliable Man), 4. Amaranto, 5. Eastwind, 6. Lovely Melody, 7. Pirouette

Le. 2 1/2-13-4-4 1/2-19-15

Zeit: 2:06,72 • Boden: nass

RACEBETS  
**HIER ZUM RENNVIDEO** ➤



Der erste Sieger der Sandbahn-Saison 20/21: Alpha Taurus mit Niazi Ismail. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

Ein am Ende leichter Sieg von **Alpha Taurus**, der auf Gras bereits eine gute Leistung auf der Düsseldorf Heimatbahn gezeigt hatte, dies zuletzt in einer schwereren Aufgabe in Frankreich nicht ganz bestätigen konnte. So ganz einfach ist der jetzige Sieg in Dortmund aber nicht einzustufen, es wird wohl erst einmal im Handicap weitergehen. 16.000 Euro kostete er zweijährig bei Arqana. Sein Vater **Rajsaman** (Linamix) hat vier Gruppe-

Rennen gewonnen, darunter den Prix de Muguet (Gr. II) und den Prix Daniel Wildenstein (Gr. II). Sein bisher bester Nachkomme ist der Gr. I-Sieger und Ebbesloher Deckhengst Brame-tot, ansonsten sieht es trotz hoher Fohlenzahlen - er war vor einigen Jahren einmal der am stärksten beschäftigte Hengst in Frankreich - nicht so aufregend aus. Wohl auch deshalb ist er jetzt im Longford House Stud in Irland in der Zucht von Hindernispferden aktiv.

Die Mutter Ashevana (Soviet Star) ist nicht gelaufen, sechs Sieger hat sie jetzt auf der Bahn. Sie ist eine rechte Schwester des Deckhengstes **Ashkalani**, Sieger in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I). Es ist natürlich eine Aga Khan-Familie, die zweite Mutter ist eine Schwester des großen Stehers Shafaraz (Levmoss), Sieger im Prix du Cadran (Gr. I).

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



Alpha Taurus mit Niazi Ismail nach dem Sieg in Dortmund. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Stephanie Gruttmann

### ALPHA TAURUS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



### MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



FAHRHOF

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

# HELMET

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 01175 103 34 33  
ullrich@faehrfhof.de | [www.faehrfhof.de](http://www.faehrfhof.de)



Vater von **THUNDER SNOW**  
einzigem **Doppel-Sieger**  
im Dubai World Cup:  
**2018 & 2019**

Außerdem **2020**  
Vater der Gr.2-Siegerin  
**LA TENE** sowie von  
**178** Siegern



## FOTO DER WOCHE



Halloween in Dortmund ...: ©galoppfoto.de/Stephanie Gruttmann

## Vollmond in Dortmund

Bei einem so schönen Bild ist es Zeit ein etwas vernachlässigte Rubrik wiederzubeleben: Das Foto der Woche. Diesmal stammt es von **Stephanie Gruttmann**, die für **galoppfoto.de** vorrangig die Rennbahnen im Westen bereist. Hier hat sie den Vollmond beim Auftakt der Sandbahn-Saison 2020/21 am Halloween-Samstag in **Dortmund** eingefangen. Die Ergebnisse des kompletten Renn-tages gibt es hier: **Klick!**

**GALOPP  
FOTO.DE**

Die Bilddatenbank mit vielen  
Rennsportfotos im Internet  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) [www.turfphoto.com](http://www.turfphoto.com)

Merseburger Str. 6  
10823 Berlin  
Germany

Frank Sorge  
mobil: +49 178 78 85 678  
e-mail: [info@galoppfoto.de](mailto:info@galoppfoto.de)  
[www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

## IMPRESSUM

### Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

### Turf-Times online

Web [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

Facebook [www.facebook.com/turftimes](https://www.facebook.com/turftimes)

Instagram [www.instagram.com/turftimes.de](https://www.instagram.com/turftimes.de)

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de)



Quian, Germany's best stayer. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

 Global Equine Transport.com	<p>The English Page is          presented by GET</p> <p>Click Here to visit <a href="http://GET.com">GET.com</a></p>
--	--

## Classic form still looks good

Last Sunday's top race was the Group Two Oleander-Rennen at Hoppegarten over two miles, Germany's top staying race and normally run in May. The race has been sponsored for the past five years by Irish builders and property developers Comer Group International, whose European HQ is in Berlin. Last year their boss Luke Comer won the race himself with Raa Atoll, whom he also trained, and this year he was clearly intent on winning the race again as he saddled no fewer than five runners.

It was pretty clear beforehand that **Aircraft Carrier** (Declaration of War) was his best chance, and so it proved, as the other four actually finished in the last four places. Andrasch Starke had been booked for the main hope and he was always close up on the inside as the front-runner Kaiserperle (Montmartre) as expected made the running at a decent pace considering the very soft going, with 2017 German Derby winner Windstoss (Shirocco)

in second. The favourite **Quian** (Mastercraftsman) and Irish-bred **Rip Van Lips** (Rip Van Winkle) were not far of the leading group and the order remained unchanged into the straight, where Kaiserperle soon dropped out, while Windstoss also found little. Quian and Rip Van Lips were making strong headway, while Aircraft Carrier was trapped on the inside and had to be switched twice to get a clear run. By the time he got clear, the birds had flown, and Quian ran on strongly to defeat Rip Van Lips by three parts of a length, with Aircraft Carrier 2 1/2 lengths back in third and the field well strung out behind him.

Obviously Aircraft Carrier was slightly unlucky and would undoubtedly finished a lot closer with a clear run, but he would never have beaten Quian, who won with something in hand, and confirmed his status as Germany's best stayer with this authoritative victory. On his previous start Quian had easily won the German St. Leger, with Rip Van Lips third; the latter got much closer this time, but never seriously looked like winning. It was to a certain extent another confirmation of this year's German classic form, although the German St. Leger can these days hardly be regarded as a classic as it is open to older horses, and indeed not a single 3yo ran in the 2020 edition.

The 4yo Quian was bred by Gestüt Fährhof and was a 54,000 euros BBAG yearling. He is trained by Peter Schiergen and runs in the colours of Stall Hornoldendorf, the nom de course of a member of the wealthy Oetker family. Schiergen reported afterwards that he was always highly regarded and was for a while his stable's main hope for the 2019 German Derby, but that everything had gone wrong with him as a 3yo, finishing last on both of his starts last year after winning both of his starts at two. However he has really blossomed this year, particularly after being campaigned over longer distances, and has now won five of his last six starts. He is out of a Monsun mare who is a half-sister to the multiple Group One winner and champion Quijano (Acatenango). Quian is now rated German GAG 93 (=international 106) and certainly there seems to be no horse in training in Germany who can defeat him over distances around two miles.

The action now switches to Munich, at the other end of the country, where Sunday's Grosser Preis von Bayern over 2400 metres is the final Group One race of the European season. This race, originally run in Düsseldorf and then Cologne in August, moved to Munich a decade ago and to its present November date in 2014. At the time this move was hotly debated, but in fact the decision to run this race so late in the season proved to be inspired, and it has very year attracted a strong international field.

This time eleven horses have been declared, seven of them trained in Germany - including the two highest-rated horses in the country, the 3yo's **Torquator Tasso** and **Dicaprio** (both sons of Adlerflug), as well as four runners from the U.K. Torquator Tasso, from the stable of first season trainer Marcel Weiss, was a fast-finishing runner-up in the German Derby, with Dicaprio a close sixth, and then only managed to beat this rival by a short head when winning the Grosser Preis von Berlin last month. The German Derby form has worked out extremely well, with the winner **In Swoop** (another Adlerflug!) an excellent runner-up in the Arc, and the German 3yo's are clearly very smart; there is little between this pair and it would be no surprise to see Dicaprio come out on top this time. He is one of three runners trained by reigning champion Henk Grewe and definitely the best of the trio. Best of the remaining German runners could be the 3yo filly **Tabera** (Gleanegles), a strong front-runner who made all the running to win in good style at Hoppegarten last time. However front-runners rarely win at this track and there is certainly some doubt whether

she will stay this distance., as all her races so far have been at 2100 metres or shorter. However her dam Temida (Oratorio) won the Grosser Preis von Bayern back in 2012, in the days when it was still run in August.

A supplementary entry for this race was generally expected, but the one that actually came was a surprise: Indian Soldier (Soldier Hollow), a 4yo colt trained by Marco Klein in Mannheim, who described the owner's decision as "courageous but crazy." Indian Soldier is a much improved handicapper who has won five races this season, but is taking a huge lap in class, and on ratings has at least three stone to find to have any chance. With all due respect for the Olympian principle involved, it would still require a miracle to see him placed in this company. In his favour however is the fact that he is a real course specialist, having won all four of his starts at this track.

The four British raiders are of course of a totally different calibre and all have good group race form in their record (though not so much at Group One level). Ralph Beckett, a regular visitor here, runs two Manuela de Vega and Antonia de Vega, both Irish-bred fillies by Lope de Vega, who both ran in this race last year, finishing second fourth respectively. If anything, this year's field is stronger, and possibly the other two, both rather older, have better chances: **Morando** (Kendargent), trained by Andrew Balding for Power Racing, and the Godolphin challenger **Secret Advisor** (Dubawi), trained by Charlie Appleby, who has such an impressive record with his German raiders.

Secret Advisor is very lightly raced for his age; he put up arguably his best performance as a 3yo in 2017 when third to Stradivarius in the Queen's Vase at Roval Ascot, but he has only raced seven times in the three and a half years since. He has only run once since winning the Group Two Nad Al Sheba Trophy at Meydan in February, which suggests that he has had problems but on his best form he must have a definite chance and the fact that William Buick is riding is a clear plus point. Morando, even older at seven, was fourth last time in the British Champions Long Distance Cup three weeks ago; that was a Group Two event but the field was strong and that was a decent performance, and he will also appreciate the soft going. All four British runners would have a chance at their best, while the two top German 3yo's are proven Group One performers. This is a fascinating race, and next week we shall try to analyse the result and see where things went wrong (or right, as the case may be).

*David Conolly-Smith*

## POST AUS PRAG

## Anaking geht in Rente, Timemaster wieder stark

Eines der besten tschechischen Hindernispferde der letzten Jahre, Anaking (Astarabad), hat seine Karriere beendet. Der 10-jährige Wallach, der vor vier Jahren vom Besitzer Jirí Charvát in Frankreich erworben wurde und in den Training von Stepanka Mysková und später Pavel Tuma wechselte, war in seiner Klasse ein Phänomen. In Steeplechase und Hürdenrennen blieb er fast vier Jahre auf tschechischen Boden ungeschlagen. Außerdem holte er sich das Premio Gran Corsa Siepi di Milano (Gd1) und vor zwei Jahren war er auch in Bad Harzburg siegreich. Insgesamt konnte er 12 von seinen 39 Starts gewinnen und erreichte fast 300.000 Euro an Gewinnsummen. Nach einer ernsten Verletzung 2017 in Auteuil war er lange in Rekonvaleszenz und wurde später vor allem in Pardubitz eingesetzt. Noch in der aktuellen Saison gewann er im Pardubitzer „Zlatý pohár“ (Goldpokal) und Zar zweiter auf Graded1-Ebene in Pisa.

Nach zwei Niederlagen im Herbst hatte man sich nun entschlossen, den populären Wallach in die Rente zu schicken. Aus dem mährischen Stall von Pavel Tuma wechselt er nun ins böhmische Zbraslavice, wo in der Nähe der Firma seines Besitzers ein kleiner Freizeitstall für Ex-Rennpferde existiert. Der ehemalige Präsident des tschechischen Jockey Clubs Jirí Charvát kümmert sich um viele ehemalige Stars seines Rennstalles. Einige von ihnen stehen direkt in Zbraslavice, zahlreiche weitere sind an verschiedene Pferdefreunde verpachtet und der Besitzer beteiligt sich an den Kosten für ihren Lebensunterhalt. Das ist zum Beispiel der Fall des Gr.3-Siegers **Trip To Rhodos** (Rail Link) oder des inzwischen 25-jährigen Siegers der Großen Pardubitzer 2006 Decent Fellow (Esclavo).

In Warschau ging diesmal nur ein Renntag über die Bühne. Der 2000 Guineas-Sieger und Dritte aus dem Derby Timemaster (Mukhadram) zeigte einmal mehr, dass er zu den besten Dreijährigen in Osteuropa gehört. Drei Wochen nach dem Erfolg im Nagroda Mosznej holte er sich auch das Nagroda Criterium (1300 m, ca. 11.600 Euro) für zweijährige und ältere Pferde. Der Schützling von Krzysztof Ziemiński aus dem Stall Carramba II musste diesmal aber bis ins Ziel kämpfen. Der um ein Kilo mehr tragende Caresser (Planteur) kam bis an eine Nasenlänge heran, dem dritten Umberto Caro (Stormy River) fehlten weitere 3 Längen. Die einzige Zweijährige im Rennen, die Stute



Anaking unter Jan Faltejsek im Prager Führring. Foto: Martin Cap

Wedding Ring (Holy Roman Emperor) schaffte es auf den vierten Rang.

► [Klick zum Video](#)

Einen eindeutigen Sieger hatte das traditionelle Steher-Rennen Nagroda Sac-a-Papier (3200 m, ca. 8.900 Euro). Auf der weichen Bahn lief in der Zielgeraden der Dreijährige Hipop de Loire (American Post) aus dem Training von Adam Wyrzyk allen davon und schlug die Favoritin Height Of Beauty (Youmzain) um 17 Längen. Dritter wurde Montero (Motivator).

► [Klick zum Video](#)

Die letztjährige ungarische Derbysiegerin Golden Sea (Born To Sea) kehrte nach dem zweiten Platz im Kincsem Díj wieder auf die Siegerstraße zurück. In der Endphase des Gróf Széchenyi István Emlékverseny (2000 m, ca. 8.400 Euro) musste sie sich allerdings unter ihrem Trainer Stanislav Georgiev als haushohe Favoritin strecken, um eine andere Vierjährige Streif (Dream Ahead) zu schlagen. István Kozma sah mit Streif fast schon wie der Sieger aus, aber die vom letzten Platz kommende Golden Sea zeigte in den letzten 200 Metern einen starken Speed und konnte die Außenseiterin kurz vor dem Ziel noch abfangen. Die beste Dreijährige in einem der größten Stutenrennen der Budapester Saison war Blush Bird (Champs Elysees) auf dem dritten Platz.

► [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag



Your horse.  
Our passion.

**Turf International  
is presented by IRT**

click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

### Chantilly, 31. Oktober

**Prix Miesque - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m**

LULLABY MOON (2018), St., v. Belardo - Bold Bidder v. Indesatchel, Bes.: Amo Racing, Zü.: Bearstone Stud, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Richard Kingscote


2. Asterella (Olympic Glory), 3. Kennella (Kendargent), 4. Coeursamba, 5. Miss Louna, 6. Tahlie, 7. Demonstration, 8. Kolka, 9. Make Gold, 10. Bonita Queen 2, H, H, 1/2, 5 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 2 1/2, 15

Zeit: 1:35,82 • Boden: schwer

» Klick zum Video

Jockey **Richard Kingscote** musste sich Mitte der Zielgeraden erst einmal eine Lücke an der Innenseite suchen, doch als diese aufging, war die Gelegenheit schnell zugunsten der heißen Favoritin aus England geregelt. Sie absolvierte ihren sechsten Start, dies bereits für den dritten Trainer, denn beim Debüt siegte sie für **Joseph Tuite**, wechselte dann zu **Michael Bell**, steht jetzt bei **Ralph Beckett**, für den sie dreimal erfolgreich war, vor Chantilly ein gut dotiertes Listenrennen in Redcar gegen zwanzig Gegner über 1200 Meter gewann.

16.000gns. hatte **Lullaby Moon** als Jährling bei Tattersalls gekostet, sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Darley-Hengstes **Belardo** (Lope de Vega), der inzwischen schon drei Gr.-Sieger auf der Bahn hat, interessanterweise alles Stuten. Belardo selbst hat fünf Rennen gewonnen, darunter die Dewhurst Stakes (Gr. I) und die Lockinge Stakes (Gr. I), er steht im Kildangan Stud in Irland. Im Jahrgang 2018 hatte er 93 Nachkommen. Die Mutter **Bold Bidder** (Indesatchel) hat zwei Rennen über jeweils 1000 Meter gewonnen, vier weitere Sieger hat sie auf der Bahn, der dreijährige Brenner Pass (Raven's Pass) hat noch unlängst gewonnen. Ein Jährlingshengst von **Ribchester** brachte bei Goffs 82.000 Pfund, ein Hengstfoh-

len hat **Washington DC** als Vater, gedeckt wurde sie dieses Jahr von **Profitable**. Sie ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Better Built (Xaar) und Right Answer (Lujain), die nächste Mutter ist Schwester des Deckhengstes **Mind Games** (Puisseance), der vier Gruppe-Rennen über kurze Distanzen gewonnen hat.  [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Chantilly, 31. Oktober

**Prix de Seine-et-Oise - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m**

BRAD THE BRIEF (2017), W., v. Dutch Art - Kenzadargent v. Kendargent, Bes. u. Zü.: Chasemore Farm, Tr.: Tom Dascombe, Jo.: Richard Kingscote

2. Coeur de Pierre (Zanzibari), 3. Air de Valse (Mesnil des Aigles), 4. Tertius, 5. Abama, 6. Bavaria Baby, 7. Wanaway, 8. Last Empire, 9. Batwan, 10. Grace Spirit, 11. K Club, 12. Marieta, 13. Silent Wave

1 3/4, K, 1 1/4, 4 1/2, kH, 5, kK, 3 1/2, 12, 3, 1 1/2, 1 1/4  
Zeit: 1:15,61 • Boden: schwer

» Klick zum Video

Auch das zweite Gruppe-Rennen des Tages in Chantilly ging an einen Gast aus England und erneut saß **Richard Kingscote** im Sattel. Zweijährig gewann er bei vier Starts dreimal, wurde dann im Winter kastriert. Er siegte diese Saison in England zweimal, so Ende August in einem Listenrennen in Newmarket. Bei seinem ersten Versuch auf Gruppe-Rennen war **Brad the Brief** Vierter in den Bengough Stakes (Gr. III) in York.

Der **Dutch Art**-Sohn ist der Erstling der schnellen **Kenzadargent** (Kendargent), die Listenrennen über 1400 Meter in Vichy und im amerikanischen Monmouth Park gewinnen konnte, in vier Gr.-Rennen in Frankreich und den USA war sie platziert. Ihr zweiter Nachkomme Taipan (Frankel) kostete als Jährling bei Arqana 500.000 Euro, am Sonntag gewann er für Trainerin Jessica Harrington beim Debüt ein 1600-Meter-Rennen im irischen Naas. Ein Jährlingshengst hat **Siyouni** als Vater, letztes Jahr wurde sie von **Australia** gedeckt. Sie ist der einzige bekannte Nachkomme der zweifachen Siegerin Quiza Bere (Epistolaire), eine Schwester des Lis-



Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)


# HELMET

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 01175 103 34 33  
ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

Vater von  
**THUNDER SNOW**  
einzigster **Doppel-Sieger**  
im Dubai World Cup:  
**2018 & 2019**

Außerdem **2020**  
Vater der Gr.2-Siegerin  
**LA TENE** sowie von  
**178** Siegern



tensiegers und Gr. III-Dritten Bartex (Groom Dancer). Aus der Familie kommen die Gr.-Sieger und Deckhengste Atticus (Nureyev) und **Moohaajim** (Cape Cross).  
 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

### Naas, 01. November

**Athasi Stakes** - Gruppe III, 65000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

WITH THANKS (2017), St., v. Camacho - Thanks v. Kheleyf, Bes.: Scheich Rashid Dalmook Al Maktoum, Tr.: William Haggas, Jo.: Chris Hayes • 2. Silk Forest (Kodiac), 3. Soul Search (Zoffany), 4. Baraniya, 5. Rocket Science, 6. Darkest, 7. Secret Pulse, 8. Best on Stage, 9. Come September, 10. Hidden Sky, 11. So Wonderful, 12. A New Dawn, 13. Miss Myers, 14. Ridenza, 15. Simply a Breeze • 5, 1/2, 4, 3/4, 1 1/4, 1 1/4, 3/4, 2 1/4, kK, 2 3/4, N, 6, 8 1/2, 1 • Zeit: 1:36,71 • Boden: schwer



With Thanks kommt zu einem souveränen Erfolg. Foto: offiziell

Ohne größere Probleme kam die aus England angereiste Favoritin **With Thanks** zu ihrem ersten Black Type-Sieg. Es war ihr erst fünfter Start, womit sie zu den am wenigsten geprüften Stuten im Feld gehörte. Sie hatte letztes Jahr bei ihrem einzigen Auftritt in Newmarket gewonnen, war auch dieses Jahr schon siegreich gewesen, zuletzt hatte sie hinter einer gutklassigen Konkurrentin Platz zwei in einem Listenrennen in Goodwood belegt. Es davon auszugehen, dass sie weiter im Training bleibt.

Die **Camacho**-Tochter kostete bei Breeze Up-Auktion von Tattersalls Goresbridge letztes Jahr immerhin 100.000 Euro, nachdem sie als Jährling noch bei 5.000 Euro unverkauft den Ring verlassen hatte. Sie ist Gruppe-Sieger Nummer sechs für ihren Vater, dessen Decktaxe für 2021 im Yeomanstown Stud von 10.000 auf 5.000 Euro gesenkt wurde. Die Mutter ist nicht gelaufen, sie hat noch einen zwei Jahre alten Camacho-Sohn und eine Jährlingsstute von **Belardo**. Sie ist eine Schwester von **Briviesca** (Peintre Celebre), Listensiegerin in Frankreich und den USA, dort auch Gr.-platziert gelaufen. Diese ist Mutter von **Villa Marina** (Le Havre), Siegerin im Prix de l'Opéra (Gr. I) und im Prix de Psyche (Gr. III).

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)



**DIE GANZE WELT  
DES RENNSPORTS IM**

# RACEBETS PODCAST

**Jeden Freitag neu**



**Flemington Park, 03. November****Melbourne Cup - Gruppe I, 7700000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m**

TWILIGHT PAYMENT (2013), W., v. Teofilo - Dream on Buddy v. Oasis Dream, Bes.: LLOYD WILLIAMS., Zü.: Jim Bolger, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Jye McNeil

2. Tiger Moth (Galileo), 3. Prince of Arran (Shirocco), 4. The Chosen One, 5. Persan, 6. Sir Dragonet, 7. Verry Elleegant, 8. Russian Camelot, 9. Finche, 10. Ashrun, 11. Oceanex, 12. Warning, 13. Surprise Baby, 14. Miami Bound, 15. Master of Reality, 16. Steel Prince, 17. Etah James, 18. Vow and Declare, 19. Mustajeer, 20. Stratum Albion, 21. Dashing Willoughby, 22. Avilius, agh. Anthony van Dyck • 1/2, K, 1 3/4, kK, 1, 1/2, kK, 3/4, kK, 3/4, 1 1/4, 2, 1 3/4, K, K, 1 3/4, 1 3/4, 1, 3, 1 1/4, 1 3/4  
Zeit: 3:17,34 • Boden: gut

**» Klick zum Video**

Auf den ersten drei Plätzen endeten Pferde aus europäischer Zucht, unter den ersten zehn waren es sieben, was einmal mehr zeigt, dass der Melbourne Cup (Gr. I) für die australische oder neuseeländische Zucht nicht mehr einfach zu gewinnen ist. Das Interesse der dortigen Besitzer an Pferden aus der Alten Welt wird also weiter bestehen bleiben, was auch die jüngste Auktion bei Tattersalls gezeigt hat, als das Gros der Angebote in den höheren Preisbereichen nach Australien ging.

Der Sieger **Twilight Payment** hatte seine Karriere für Trainer **Jim Bolger** begonnen. Er etablierte sich für diesen früh in der Spitze der irischen Steher, gewann 2019 den Curragh Cup (Gr. II) über 2800 Meter, war zuvor schon zweimal in Listentrennen erfolgreich gewesen, konnte mehrere Gruppe-Platzierungen vorweisen. Im Juli 2019 erwarb ihn **Lloyd Williams** mit dem Ziel Melbourne Cup und stellte ihn zu **Joseph O'Brien**. Vor einem Jahr wurde er dann in Flemington Elfter, blieb Ende Februar dann in Riyadh/Saudi-Arabien in einem 3000-Meter-Rennen unplatziert. Zurück in Irland zeigte er sich im Sommer in guter Form, er gewann erneut den Curragh Cup (Gr. II) und die Vintage Crop Stakes (Gr. III), war Dritter im Irish St. Leger (Gr. I). Zum Kurs von 25:1 gehörte er in Melbourne nur zum Außenseiterkreis, doch sein 25 Jahre alter Jockey **Jye McNeil** ritt auf ihm ein beherztes Rennen, gewann auf der 3200-Meter-Distanz nahezu Start-Ziel, was auch nicht gerade an der Tagesordnung ist. In den letzten sechzig Jahren war dies der erst dritte Erfolg dieser Art. Der **Teofilo**-Sohn Twilight Payment kommt aus der Zucht der Familie Bolger. Die Mutter **Dream On Buddy** ist zweifache Siegerin. Ihre jetzt vier Jahre alte Tochter Bandiuc Eile (New Approach) war zweijährig Zweite in den Debutante Stakes (Gr. II). Erstmals gedeckt von **Profitable** steht sie



Twilight Payment, Sieger im Melbourne Cup 2020. Foto: Getty Images/offiziell

im Katalog der anstehenden Tattersalls December Sale. Eine zwei Jahre alte Stute stammt ebenfalls von **New Approach** ab, ein Jährlingshengst von **Dawn Approach**. Die nächste Mutter **My Renee** (Kris S), eine Listensiegerin, hatte u.a. die mehrfache Gruppensiegerin **Banimpere (Holy Roman Emperor)** sowie die listenplatzierte My Spirit (Invincible Spirit) auf der Bahn. Zur Familie gehören auch noch die Deckhengste **Carnegie** (Sadler's Wells), Sieger im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), und Lake Erie (King's Lake), deren Mutter ist die Championstute Detroit (Riverman). Der Vater Teofilo, ein Darley-Hengst im Kildangan Stud in Irland, hat eine hervorragende Saison, es war sein bereits sechster Gr. I-Sieger. **Exultant, Tawkeel, Gear Up, Subjectivist** und **Donjah** im Preis von Europa (Gr. I) sorgten für die bisherigen Sieger auf höchster Ebene 2020. Mit **Cross Counter** hatte er 2018 bereits einmal den Sieger im Melbourne Cup gestellt. Mehrere Jahre war er seit 2009 nach Australien geschuttelt, 13 Black Type-Sieger hat er bisher dort trotz nicht gerade hoher Fohlen-Zahlen. Sein jüngster und letzter australischer Jahrgang ist zweijährig. In den letzten Jahren ist er in Irland geblieben.

## Rund um den Melbourne Cup

Mit der ungünstigen Startposition 24 musste Andreas Wöhlens **Ashrun** (Authorized) ins Rennen gehen. Jockey Declan Bates zog ihn gleich nach innen, ließ ihn zunächst im Hinterfeld galoppieren, aus dem er in der Geraden noch viel Boden gut machen konnte und letztlich respektabler Zehnter wurde, was mit 160.000 A-Dollar (ca. €97.000) honoriert wurde.



*Ashrun nach seinem Sieg in den Lexus Stakes. Foto: offiziell*

Seinen Platz im Melbourne Cup hatte sich Ashrun erst wenige Tage zuvor gesichert, am Samstag, als er sich ebenfalls in Flemington die Hotham Lexus Stakes (Gr. III) über 2500 Meter gesichert hatte. Unter Kerrin McEvoy hatte er nicht den besten Rennverlauf, musste die Konkurrenz vom letzten Platz kommend in der Zielgeraden aufrollen, hatte aber den aus Ittlinger Zucht stammenden Sound (Lando) auf der Linie gerade noch abfangen können. Platz fünf ging an **Schabau** (Pastorius) aus der Zucht von Hans-Georg Fabian. Rund 72.000 Euro betrug die Siegdotierung, womit das Australien-Abenteuer für das Team von Ashrun auch finanziell in Ordnung ging.

» [Klick zum Video](#)

Für den vier Jahre alten Hengst war es der zweite Gr.-Sieg, er hatte im vergangenen Jahr den Prix de Reux (Gr. III) gewinnen können, war zudem Zweiter im Prix Kergorlay (Gr. III) und Dritter im Großen Preis von Bayern (Gr. I).

+++

Nach einer eingangs der Geraden im Melbourne Cup erlittenen Fraktur musste der von Hugh Bowman gerittene **Anthony van Dyck** (Galileo) aus dem Stall von Aidan O'Brien aufgegeben wer-

den. Der vier Jahre alte Hengst war in sechs Rennen erfolgreich, darunter im Epsom Derby (Gr. I), Prix Foy (Gr. II), in den Futurity Stakes (Gr. II) und in den Tyros Stakes (Gr. III). Es war das siebente Pferd in den letzten acht Jahren, das in dem Rennen sein Leben ließ.

+++

Jockey Kerrin McEvoy, der im Sattel des im Melbourne Cup Zweitplatzierten Tiger Moth (Galileo) saß, wurde wegen zu harten Peitscheneinsatzes mit einer Geldstrafe von 50.000 A-Dollar (ca. €30.400) und 13 Tagen Lizenzentzug belegt. Er hatte die Peitsche 21mal eingesetzt, 13mal bis zur 100-Meter-Marke.

+++

Zum dritten Mal war der sieben Jahre alte Prince of Arran (Shirocco), den Charlie Fellowes in Newmarket für Dubai-Interessen trainiert, im Melbourne Cup am Start. 2018 war er Dritter, 2019 Zweiter, in diesem Jahr wieder Dritter. Im Sattel saß mit Jamie Kah die einzige weibliche Reiterin im Feld.

+++

Der Wettumsatz in diesem Rennen soll sich laut Auskunft diverser Wetteinnehmer in deutlich höherem Bereich als vor Jahresfrist bewegt haben. Zuschauer waren auf der Bahn nicht zugelassen, so dass kein nennenswerter Bahnumsatz verbucht werden konnte.

+++

Das Festival in Flemington sah am vergangenen Samstag zahlreiche weitere hoch dotierte Großereignisse wie etwa das mit zwei Millionen A-Dollar dotierte Victoria Derby (Gr. I). Mit dem Außenseiter Johnny Get Angry (Tavistock) gewann ein drei Jahre alter Wallach, der als Siegloser in das Rennen gegangen war, auch für Trainer Denis Pagan und Jockey Lachlan King war es der erste Gr. I-Sieg. Die Coolmore Stud Stakes (Gr. I) um 1,5 Millionen A-Dollar für Dreijährige über 1200 Meter gingen an die von Craig Williams gerittene September Run (Exceed and Excel) aus dem Stall von Trainer Chris Waller. Erfolgstrainerin Gai Waterhouse, die ihren Stall zusammen mit Adrian Bott führt, ging auch nicht leer aus, mit Shout The Bar (Not A Single Doubt) stellte sie die von Damian Oliver gesteuerte Siegerin in den Empire Rose Stakes (Gr. I). Das Stutenrennen führte über 1600 Meter, hatte ein Preisgeld von einer Million A-Dollar.



## PFERDE

## Almond Eye setzt neue Rekordmarke in Japan



Almond Eye unter Christophe Lemaire in einer Aufnahme aus dem vergangenen Jahr. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Yasuo Ito

Es war wie eine unüberwindbare Barriere. Mehrere Pferde mit klangvollen Namen im japanischen Rennsport, darunter auch Deep Impact (Sunday Silence), kamen auf exakt sieben Gr. I-Siege. Mit der Wiederholung ihres Vorjahreserfolgs im Tenno Sho (Herbst) (Gr. I) über 2.000 Meter in Tokio am letzten Sonntag setzte Japans Superstute **Almond Eye** (Lord Kanaloa) mit ihrem achten Treffer auf höchster Ebene eine neue historische Bestmarke. Die von Sakae Kunieda trainierte fünf Jahre alte Stute war in der mit rund 2,7 Millionen Euro dotierten Prüfung unter ihrem gewohnten Reiter Christophe Lemaire als heiße Favoritin angetreten. Fierement (Deep Impact), als zum Schluss schnellstes Pferd, und Chrono Genesis (Bago) kamen auf den Plätzen zwei und drei ins Ziel. [» Klick zum Video](#)

Almond Eyes Rennkarriere neigt sich dem Ende zu. Nach den Regeln ihres Besitzers, des Silk Horse Clubs, geht sie im nächsten Jahr in die Zucht. Offen ist noch, welches Rennen Almond Eye als nächstes ansteuert. Dies könnte der Japan Cup (Gr. I) Ende November sein, Nennungen bestehen auch für den Hong Kong Cup (Gr. I) und die Hong Kong Mile (Gr. I). Im Japan Cup könnte es das mit Spannung erwartete Aufeinandertreffen der ungeschlagenen Triple Crown-Sieger bei den Stuten und der Hengste, Daring Tact (Epiphaneia) und Contrail (Deep Impact), geben. Aus beiden Lagern wurde dies offiziell angekündigt. Als Gast aus Frankreich ist der diesjährige Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I)-Sieger Way to Paris (Champs Elysees) aus dem Stall von Trainer Andrea Marcialis vorgesehen, eine Einladung zum Japan Cup wurde akzeptiert.

## Gruppe-Siegerin für Reliable Man

Der Röttgener Deckhengst **Reliable Man** (Darlakhani) hat am vergangenen Wochenende in Australien eine weitere Gr.-Siegerin gestellt. Seine 2015 geborene Tochter Inspirational Girl gewann in Ascot/Perth unter Chris Parnham die mit 150.000 A-Dollar (ca. €90.000) dotierten Asian Beau Stakes (Gr. III) über 1400 Meter.

### » Klick zum Video

Für die von Grant und Alana Williams trainierte Stute war es beim zehnten Start der bereits achte Sieg, der erste auf Black Type-Ebene. Sie kommt aus Neuseeland, ihre Mutter ist eine Zabeel-Tochter. Als Jährling hatte sie auf der New Zealand Bloodstock National Yearling Sale 190.000 NZ-Dollar (ca. €107.000) gekostet. Für Reliable Man war es Black Type-Sieger Nummer 14.

**NEW**

BLOODHORSE WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)

**FREE DOWNLOAD**

Download on the App Store

Download for Android

**THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS**

## Magic Wand macht Schluss



*Magic Wand, hier unter Ryan Moore in Riyadh. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann*

**Magic Wand** (Galileo), eine der besten Rennstuten in den letzten Jahren weltweit, hat ihre Karriere beendet und wird in Coolmore als Mutterstute aufgestellt. Im Vorfeld der Cox Plate (Gr. I) vorletzten Samstag war sie lahm gegangen, musste wegen einer geringfügigen Verletzung aus dem Rennen genommen werden, jetzt hat man einen Schlusstrich gezogen.

Die Fünfjährige war bei 28 Starts in nicht weniger als acht Ländern am Start, in Australien, Dubai, Frankreich, Großbritannien, Hong Kong, Irland, Saudi-Arabien und den USA. Sie hat vier Rennen gewonnen, darunter die Mackinnon Stakes (Gr. I), die Ribblesdale Stakes (Gr. II) und die Lanwades Stud Stakes (Gr. II), war zudem sieben Mal in Gr. I-Rennen platziert, was ihre hohe Gewinnsumme von rund 4,1 Millionen Euro erklärt. Der einstige 1,4 Millionen Euro-Jährling von Arqana ist eine Schwester der Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin Chicquita (Montjeu) aus der Listensiegerin Prudenzia (Dansili), die wiederum eine Schwester des gerade für rund 1,2 Millionen Euro nach Australien verkauften English King (Camelot). Sie wird vorerst in Australien bleiben und als ersten Partner Justify (Scat Daddy) aufsuchen, Shuttle-Deckhengst bei Coolmore Australia.

## Saisonende für In Swoop

Der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Zweite **In Swoop** (Adlerflug) wird in diesem Jahr endgültig nicht mehr an den Start gehen, etwaige Pläne bezüglich Japan oder Hong Kong sind zu den Akten gelegt worden. „Die Saison ist für ihn beendet“, erklärte Trainer Francis-Henri Graffard, „er ist natürlich noch bei mir im Stall, wird aber nicht mehr voll trainiert. Wir konzentrieren uns auf das kommende Jahr.“

## Schütz-Crack nach Australien verkauft

Dawn Intello (Intello), in diesem Jahr das beste Pferd im Stall von Trainer Andreas Schütz in Chantilly, hat den Stall in Richtung Australien verlassen, er ist vorerst in England in der Quarantäne. Der drei Jahre alte Hengst wird zukünftig von Trent Busuttin und Natalie Young betreut. In den Farben von Jaber Abdullah zeigte er seine stärkste Leistung als Vierter im Prix du Jockey Club (Gr. I), zuletzt war er ebenfalls Vierter im Prix du Prince d'Orange (Gr. III) gewesen.



*Dawn Intello. www.galoppfoto.de - JJ Clark*

## Simons Sieg in Nottingham

Simon's King (Kingman), zwei Jahre alter Hengst im Besitz des Ecurie Normandie Pur Sang von Simon Springer aus München, kam bei seinem zweiten Start am Mittwoch im englischen Nottingham zu einem souveränen Sieg in einem 1700-Meter-Rennen gegen 16 Gegner. Er wird von Karl Burke trainiert, im Sattel saß Ben Curtis. Er ist ein Sohn der mehrfachen Listensiegerin und Prix Saint-Alary (Gr. I)-Zweiten Sanaya (Barathea), war bei der Arqana-Jährlingsauktion in Deauville in jetzigen Besitz gekommen. Er war vergangenen August mit der Katalog-Nummer eins im Ring und kostete 140.000 Euro.

Der Ecurie Normandie Pur Sang hat seit diesem Jahr erstmals eine Handvoll Zweijährige bei Karl Burke im Training. Im Stall bei Marian Falk Weißmeier stehen derzeit 25 Springer-Pferde, während das Engagement in Frankreich stark zurückgefahren wurde. Fabrice Chappet trainiert elf Pferde, darunter den Listensieger Celerin (Dabirsim) und die listenplatziert gelaufene Bavaria Baby (Dabirsim), bei Ludovic Gadbin steht ein Zweijähriger. Christophe Ferland wird laut der Liste von France-Galop nicht mehr berücksichtigt.

## Cruz-Double in Hong Kong



Furore (Mitte) setzt sich gegen Exultant (li.) durch: Foto: HKJC

Trainer Tony Cruz stellte am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong die beiden Erstplatzierten in der Sa Sa Ladies Purse (Gr. III), dem mit 3,5 Millionen HK-Dollar (ca. €390.000) dotierten wichtigsten Rennen des Tages. Nach 1800 Metern setzte sich Furore (Pierro) und Joao Moreira gegen den von Zac Purton gerittenen Exultant (Teofilo) durch. Dieser absolvierte seinen ersten Start seit Mai, damals hatte er an gleicher Stelle den Standard Chartered Champions & Chater Cup (Gr. I) gewonnen, zuvor hatte er Furore im QE II Cup (Gr. I) das Nachsehen gegeben. Dieser hatte im Gegensatz zu seinem Stallgefährten einen Konditionsbonus, war schon im Oktober einmal am Ablauf gewesen.

## Erster Sieg für Wirko

Der vorjährige 700.000-Euro-Jährling **Wirko** (Kingman), den Godolphin bei der BBAG aus dem Besitz des Gestüts Röttgen ersteigert hatte, legte am Donnerstag im englischen Kempton bei seinem zweiten Start seine Maidenschaft ab. Mit William Buick im Sattel gewann der von Charlie Appleby trainierte zweijährige Hengst als hoher Favorit auf der dortigen Polytrack-Bahn ein 1600-Meter-Rennen ohne größere Probleme. Bei seinem Debüt zwei Wochen zuvor war er in Wolverhampton Zweiter geworden.

## Amortisation

Für 460.000 Euro war **Flammarion** (Sea The Moon) bei der BBAG-Jährlingsauktion 2017 der zweithöchste Zuschlag. Godolphin hatte den Görldorfer damals gekauft, John Gosden bekam ihn ins Training. Doch eine Rennbahn sah er für diese Farben nie. Im August 2019 kam er dann erneut in den Ring, bei Tattersalls ging er für 21.000 Gns. in den Stall von David O'Meara, eigentlich nicht unbedingt als Trainer von Hindernispferden bekannt, doch er sattelte ihn jetzt erstmals überhaupt in einem National Hunt-Flachrennen im schottischen Ayr. Erfolgreich, Flammarion gewann in einer knappen Entscheidung gegen vier Gegner. Sein rechter Bruder Famous Moon (Sea The Moon) ist vor Kurzem bei der BBAG-Herbstauktion für 55.000 Euro in den Besitz des Gestüts Auenquelle gegangen und hat eine Box bei Roland Dzubasz bezogen.

## Night Magic-Sohn Debütsieger in Japan

In einem Rennen für Debütanten über 1.800 Meter war am vergangenen Sonntag in Tokio/Japan der zweijährige Hengst Great Magician (Deep Impact) erfolgreich, rund 57.000 Euro betrug die Siegdotierung. Im Dress von Sunday Racing war Christophe Lemaire der Siegreiter, Japans Championjockey der letzten drei Jahre und auch aktuell die einschlägige Statistik deutlich anführend. Great Magicians Mutter ist die vom Gestüt Etzean gezogene **Night Magic** (Sholokhov), Galopper des Jahres 2009 mit Siegen u.a. im Preis der Diana (Gr. I) und Großer Preis von Baden (Gr. I). Feuerwerk, ein rechter Bruder zu Great Magician, holte sich in diesem Jahr in Japan ein lokales Gr. III-Rennen über Sprünge.

► **Klick zum Video** (Great Magician Nr. 7)

## Neuer Besitzer für Sunny Queen

Die zweimalige Listensiegerin und aktuelle Gr. III-Zweite **Sunny Queen** (Camelot) aus der Zucht von Stefan Oschmann wird am Sonntag den Großen Preis von Bayern (Gr. I) in neuem Besitz bestreiten. Über die HFTB Racing Agency wurde sie an das englische Cayton Park Stud von Gaynor Rupert verkauft. Die Ehefrau des südafrikanischen Unternehmers Johann Rupert betreibt dort das renommierte Drakenstein Stud. Sunny Queen lief bisher für Trainer Henk Grewe in den Farben von Stefan Hahne, der sie vor zwei Jahren bei der BBAG ersteigert hatte.



## AUKTIONSNEWS

### Positives Finale bei Fasig-Tipton

Die Saison der Jährlingsauktionen in den USA ging am vergangenen Donnerstag in Lexington/Kentucky mit der Fasig-Tipton Kentucky October Yearlings Sale zu Ende. Der Markt zeigte sich auch bei dieser viertägigen Auktion durchaus widerstandsfähig. 961 Jährlinge wurden für 32,7 Millionen Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 34.073 Dollar und damit um 10,2% niedriger als im vergangenen Jahr. Die Rückkauftrate von 21,6% lag für amerikanische Verhältnisse in einem durchaus guten Bereich. Den Höchstpreis von 600.000 Dollar erzielte, wie in unserer letzten Ausgabe bereits berichtet, ein Sohn von Uncle Mo. Am finalen Auktionstag war es ein von Classic Empire abstammender Hengst, der mit 310.000 Dollar den höchsten Preis erzielte, er ging an den Agenten Mike Ryan. 76 Jährlinge wurden für rund 2,5 Millionen Dollar via Internet verkauft.

### Arqana versteigerte Deckhengst-Anteile

Das französische Auktionshaus Arqana führte am Mittwoch eine Online-Auktion von Deckhengst-Anteilen durch. Das höchste Gebot von 310.000 Euro gab es für eine 1/50ten Anteil an dem Étreham-Deckhengst Almanzor (Wootton Bassett), der an das Elwick Stud ging. 34 Gebote waren eingegangen. Das Haras du Mont-dit-Mont ersteigerte für 200.000 Euro ein Deckrecht an Mehmas (Acclamation), dem designierten Champion der first-season-sires in Großbritannien und Irland. Ein Anteil an Le Havre (Noverre) brachte 175.000 Euro, ein Deckrecht an Showcasing (Oasis Dream) 130.000 Euro. Für 850.000 Euro wurde ein Anteil an Siyouni (Pivotal) zurückgekauft.

## PERSONEN

### Bahrain-Feld steht

Hollie Doyle wird in der mit 500.000 Pfund dotierten Bahrain International Trophy am 20. November die japanische Stute **Deirdre** (Harbinger) reiten. Nachgenannt für dieses Rennen, für das auch Stall Salzburgs **Quest the Moon** (Sea The Moon) vorgesehen ist, wird der von Aidan O'Brien trainierte Sovereign (Galileo), Sieger im Irish Derby (Gr. I) 2019, zuletzt Fünfter im British Champions Long Distance Cup (Gr. II). Nicht dabei ist hingegen wegen eines leichten Rückschlags im Training Godolphins Barney Roy (Excelebration), dieses Jahr Gr. I-Sieger in München und Baden-Baden. Das Unternehmen von Scheich Mohammed wird jedoch durch den Iffezheimer Sieger Dark Vision sowie Dream Castle repräsentiert. Frankie Dettori sitzt auf dem von John Gosden trainierten Global Giant (Shamardal). Insgesamt fünf Gr. I-Sieger sind im 14köpfigen Feld.

### Rennstallbesitzer Sean Connery

Sean Connery, am vergangenen Samstag im Alter von 90 Jahren verstorbener Star-Schauspieler, hatte auch ein Faible für den Galopprennsport. In seinen Farben lief vor einigen Jahren der von Enda Bolger trainierte Risk of Thunder (Strong Gale), ein außergewöhnliches Cross Country-Pferd. Er gewann stolze sieben Mal den renommierten La Touche Cup im irischen Punchestown. Insgesamt kam der Wallach auf 13 Siege.

### Colin Keane ist Irlands Champion

Colin Keane ist zum zweiten Mal Champion der Flachrennreiter in Irland geworden. Am Montag ritt der 26jährige auf dem Curragh den 100. Sieger der Saison, sein Herausforderer Shane Foley steht bei 93 Erfolgen. Die offizielle irische Flachrennsaison und damit die Zeit, die das Champion beinhaltet, endet zwar erst am kommenden Samstag in Naas, doch sind beide Reiter zeitgleich in Keeneland beim Breeders' Cup im Einsatz. Die Highlights in der diesjährigen Saison für Keane waren die klassischen Erfolge von Siskin (First Defence) und Even So (Camelot).



## VERMISCHTES

**Das besondere Siegerinterview**

Erster Sieg für einen zwölf Jahre alten Wallach und auch der erste Sieg für seine Mitbesitzerin Aileen O'Sullivan im Sattel: Das geschah in einem Jagdrennen am vergangenen Freitag im irischen Clonmel. Der Veteran American Image (Lord Americo) hatte in vorgerücktem Alter seine Maidenschaft in einem 3200-Meter-Rennen abgelegt, was die junge Reiterin wie einen Derby-sieg feierte. Was den Sieg so besonders macht, ist sicher auch das Interview danach, in dem Aileen O'Sullivan ihren Enthusiasmus auch mit Maske nicht verbergen konnte.

» [Klick zum Video](#)

**Tragischer Unfall**

Bei einem tragischen Autounfall sind auf der Autobahn in Frankreich sieben Pferde verbrannt, die auf der Auktion bei Tattersalls in Newmarket für spanische Klienten gekauft wurden. An dem Transporter war ein Reifen geplatzt, der Wagen fing schnell Feuer. Drei Pferde konnten gerettet werden, dazu gehörte der für Aidan O'Brien listenplatziert gelaufene Mexico City (No Nay Never).

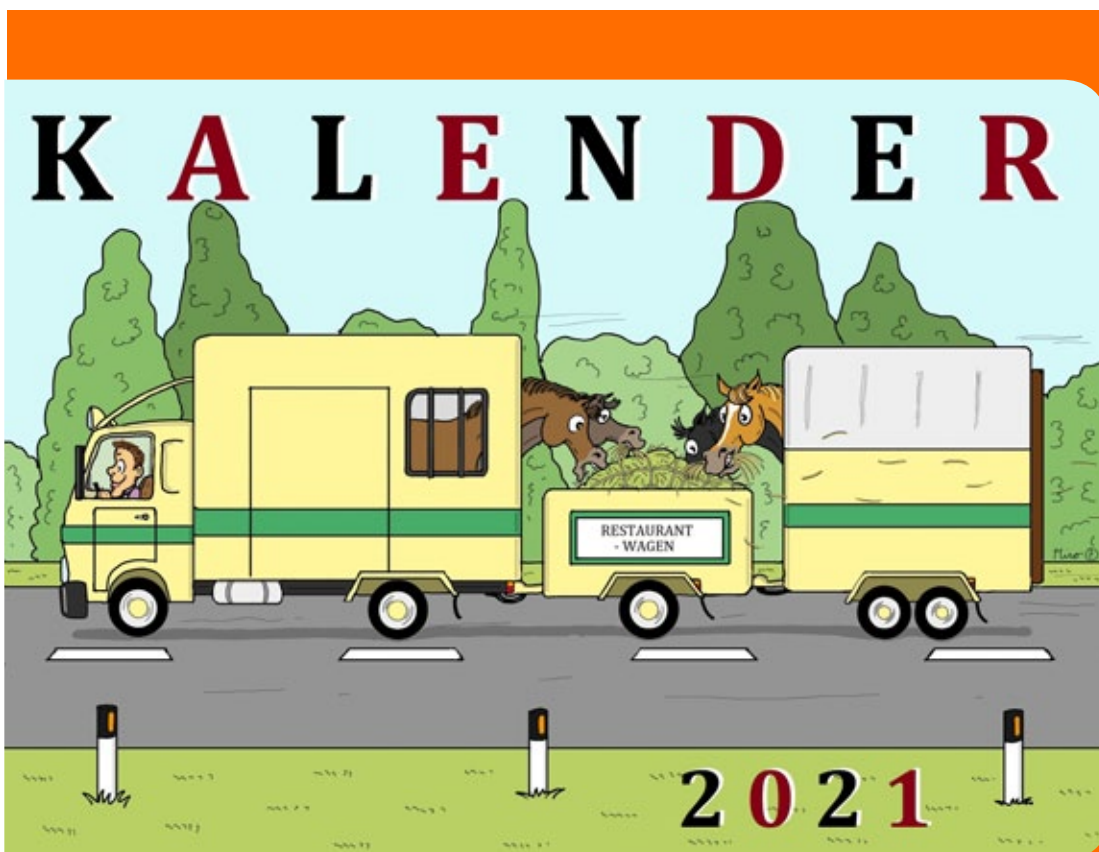
**Korrektur**

In unserer letzten Ausgabe hatten wir den Deckhengst **Kamsin** (Samum) noch im Haras des Tuilerie verortet. Der einstige Sieger im Deutschen Derby ist jedoch vor einigen Wochen an eine Gruppe von Züchtern nach Irland verkauft worden, wo er in einem noch zu bestimmenden Gestüt aufgestellt wird.

## RENNBAHNEN

**Peta kauft Rennbahnanteile**

Die insbesondere in Nordamerika höchst einflussreiche Tierschutzorganisation PETA hat Anteile an vier Unternehmen erworben, die Rennbahnen betreiben. Darunter sind allerdings eher weniger bedeutende Pisten wie Mountaineer Park, Charles Town oder Zia Park, insgesamt handelt es sich um zwölf Bahnen. Wie hoch die Anteile von PETA an den einzelnen Unternehmen sind, wurde nicht kommuniziert. Eigenem Bekunden zufolge setzt sich die Organisation u.a. dafür ein, dass statt auf Sand auf synthetischem Untergrund gelaufen wird, dass die Peitsche als Hilfsmittel abgeschafft wird und dass Medikation vor den Rennen komplett untersagt ist.

**Rennsport zum Schmunzeln**

Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2021 fertig. Er kann ab sofort per E-Mail bestellt werden.

Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten nur 13 Euro zzgl. Versandkosten. Bestellung ausschließlich per E-Mail unter [mirolihan@online.de](mailto:mirolihan@online.de)

Auch eine beliebte Geschenkidee...

**RENNVORSCHAU NATIONAL**
**München, 08. November**
**Allianz - Grosser Preis von Bayern**
**Gruppe I, 155.000 €**

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

**RACEBETS**
**DAS RENNEN  
DER WOCHE**
**FESTKURS SICHERN >**

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	-------------------	-------	---------	---------

1	11 <b>Indian Soldier</b> , 60 kg	<b>Britta Gollnick-Uleer / Marco Klein</b>	2016, 4j., b. H. v. Soldier Hollow - Indian Breeze (Monsun)	60 kg	<b>Tommaso Scardino</b>
					<b>340:10</b>
			1-7-1-11-1-1-1-9-4-3-3		

2	7 <b>Morando</b> , 60 kg	<b>King Power Racing Co Ltd / Andrew Balding</b>	2013, 7j., Sch. W. v. Kendargent - Moranda (Indian Rocket)	60 kg	<b>Silvestre de Sousa</b>
					<b>85:10</b>
			4-2-4-7-1-2-8-4-8-1		

3	2 <b>Secret Advisor</b> , 60 kg	<b>Godolphin Management Co. Ltd. / Charles Appleby</b>	2014, 6j., b. W. v. Dubawi - Sub Rose (Galileo)	60 kg	<b>William Buick</b>
					<b>80:10</b>
			2-1-1-12-12-1-5-3-2-2		

4	9 <b>Walderbe</b> , 60 kg	<b>Stall Düsseldorf Fighters / Ralf Rohne</b>	2016, 4j., db. H. v. Maxios - Waldfee (Dai Jin)	60 kg	<b>Mickaëlle Michel</b>
					<b>160:10</b>
			1-5-1-2-10-15-3-6-1-4		

5	8 <b>Antonia de Vega</b> , 58.5 kg	<b>Waverley Racing / Ralph Beckett</b>	2016, 4j., b. St. v. Lope de Vega - Witches Brew (Duke of Marmalade)	58.5 kg	<b>Rob Hornby</b>
					<b>120:10</b>
			12-1-1-4-6-1-8-1-1		

6	10 <b>Manuela De Vega</b> , 58.5 kg	<b>Waverley Racing / Ralph Beckett</b>	2016, 4j., b. St. v. Lope de Vega - Roscoff (Daylami)	58.5 kg	<b>Richard Kingscote</b>
					<b>150:10</b>
			6-11-4-1-1-2-2-3-2-5		

7	6 <b>Dicaprio</b> , 58 kg	<b>Christoph Holschbach u. Thomas Krauth / Henk Grewe</b>	2017, 3j., F. H. v. Adlerflug - Donna Lavinia (Acatenango)	58 kg	<b>Andrasch Starke</b>
					<b>40:10</b>
			2-1-6-1-1		

8	3 <b>Tax for Max</b> , 58 kg	<b>Volker Käufing / Henk Grewe</b>	2017, 3j., b. H. v. Maxios - Tomato finish (Starborough)	58 kg	<b>Maxim Pecheur</b>
					<b>510:10</b>
			4-5-1		

9	5 <b>Torquator Tasso</b> , 58 kg	<b>Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß</b>	2017, 3j., F. H. v. Adlerflug - Tijuana (Toylsome)	58 kg	<b>Bauyrzhan Murzabayev</b>
					<b>30:10</b>
			1-3-2-1-4		

10	4 <b>Sunny Queen</b> , 56.5 kg	<b>Stefan Hahne / Henk Grewe</b>	2017, 3j., b. St. v. Camelot - Suivi (Darshaan)	56.5 kg	<b>Rene Piechulek</b>
					<b>210:10</b>
			2-1-4-1-3		

11	1 <b>Tabera</b> , 56.5 kg	<b>Litex Commerce AD / Miltcho G. Mintchev</b>	2017, 3j., b. St. v. Gleneagles - Temida (Oratorio)	56.5 kg	<b>Lukas Delozier</b>
					<b>85:10</b>
			1-1-8-1-5-3-1		

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**
**München, 08. November**
**Pferdewetten.de - BBAG Auktionsrennen München**
**Kat. C, 52.000 €**

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	-------------------	-------	---------	---------

1	12 <b>Principe</b> , 58 kg	<b>Klaus Allofs u. Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Wöhler</b>	2018, 2j., b. H. v. Free Eagle - Paraisa (Red Ransom)	58 kg	<b>Bauyrzhan Murzabayev</b>
			1-2		

2	6 <b>Flitsch</b> , 57 kg	<b>Holger Renz / Markus Klug</b>	2018, 2j., b. H. v. Reliable Man - Forever Nadine (Kornado)	57 kg	<b>Maxim Pecheur</b>
			15-9-1		

3	8 <b>Night Ocean</b> , 57 kg	<b>Gestüt Winterhauch / Henk Grewe</b>	2018, 2j., db. H. v. Amaron - Night Fashion (Sholokov)	57 kg	<b>Andrasch Starke</b>
			1		

4	5 <b>Surin Beach</b> , 57 kg	<b>Dein-Rennpferd.de u. Christoph Holschbach / Henk Grewe</b>	2018, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Senaida (Daneshill Dancer)	57 kg	<b>Lukas Delozier</b>
			1-3		

5	11 <b>American Fly</b> , 56 kg	<b>Erika Ulbricht / Axel Kleinkorres</b>	2018, 2j., db. H. v. Maxios - Alia (Tertullian)	56 kg	<b>Tommaso Scardino</b>
			3-4-8		

6	1 <b>Domstürmer</b> , 56 kg	<b>Holger Renz / Bohumil Nedorostek</b>	2018, 2j., F. H. v. Lord of England - Diamond Ring (Monsun)	56 kg	<b>Wladimir Panov</b>
			5-8-4-3-3		

- 7 <sup>2</sup> **Flamingo Hollow**, 56 kg Martin Seidl  
 Gestüt Park Wiedingen / Yasmin Almenräder  
 2018, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Flamingo Rose  
 (Areion)  
 11
- 
- 8 <sup>4</sup> **New Kid in Town**, 56 kg Jozef Bojko  
 Nadine Siepmann / Henk Grewe  
 2018, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Nouvelle Neige  
 (Big Shuffle)  
 2-4
- 
- 9 <sup>10</sup> **New Wizard**, 56 kg Rene Piechulek  
 Stall Honeycookhorse / Roland Dzubasz  
 2018, 2j., F. W. v. Amaron - New World (Doyen)  
 2
- 
- 10 <sup>7</sup> **Vallando**, 56 kg Andreas Helfenbein  
 Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß  
 2018, 2j., F. H. v. Lord of England - Vallanda  
 (Lomitas)  
 -
- 
- 11 <sup>3</sup> **Isfahani**, 54 kg Mickaëlle Michel  
 Darius Racing / Henk Grewe  
 2018, 2j., F. St. v. Isfahan - Identity (Manduro)  
 -
- 
- 12 <sup>9</sup> **Pop Starlet**, 54 kg Shuichi Terachi  
 El Sur Racing / Michael Figge  
 2018, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Pop Chart  
 (Dubawi)  
 4-6

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Donjah im Breeders' Cup

Freitag, 6. November

Keeneland/USA

Breeders' Cup Juvenile - Gr. I, 1.200.000 €, 2-jährige Hengste und Wallache, 1700 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Fillies - Gr. I, 1.200.000 €, 2-jährige Stuten, 1900 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf - Gr. I, 600.000 €, 2-jährige Stuten, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Turf - Gr. I, 600.000 €, 2-jährige Hengste und Wallache, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Juvenile Turf Sprint - Gr. I, 600.000 €, 2-jährige Pferde, 1100 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Samstag, 7. November

Keeneland/USA

Breeders' Cup Classic - Gr. I, 3.500.000 €, 3-jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Turf - Gr. I, 2.520.000 €, 3-jährige und ältere Pferde, 2400 m

mit **Donjah**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Clement Le-coeuvre**

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Distaff - Gr. I, 1.200.000 €, 3-jährige und ältere Stuten, 1800 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Filly and Mare Turf - Gr. I, 1.200.000 €, 3-jährige und ältere Stuten, 1900 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**



Donjah in der Sonne von Kentucky. Foto: privat

Breeders' Cup Mile – Gr. I, 1.200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Sprint – Gr. I, 1.200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Dirt Mile – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1900 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Filly and Mare Sprint – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1400 m (Sand)

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

Breeders' Cup Turf Sprint – Gr. I, 600.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1100 m

**RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >**

#### Mailand/ITY

St. Leger Italiano – Gr. III, 64.900 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2800 m

mit **Sir Polski**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Michael Cadeddu**

#### Sonntag, 8. November

##### Rom/ITY

Premio Lydia Tesio – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

mit **No Limit Credit**, Tr.: **Andreas Suborics**

Premio Roma – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

mit **Stex**, Tr.: **Roland Dzubasz**

Premio Ribot – Gr. III, 80.300 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

mit **Rubaiyat**, Tr.: **Henk Grewe**

mit **Shinning Ocean**, Tr.: **Marian Falk Weißmeier**

Premio Guido Berardelli – Gr. III, 77.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m

Premio Carlo & Francesca Aloisi – Gr. III, 70.400 €, 2 jährige und ältere Pferde, 1200 m

#### Mittwoch, 11. November

##### Toulouse/FR

Prix Fille de l'Aire – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2100 m



„Mehr als  
**4.000 Menschen** habe  
ich jetzt schon gezählt,  
die mich  
angeschaut haben...!“

**Werbung in Turf-Times.  
Auffällig auffallend.**





## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Wadjib Aman Ali** (2018), H., v. **Tertullian** – Wave Goodbye, Zü.: **Dr. Frank Lehnhardt**

Sieger am 3. Oktober in Almaty/Kasachstan, 1400m, ca. €300

*BBAG-Herbstauktion 2019, €4.000 an Aziz Achmetov*

**Boulevard** (2015), H., v. **Galileo** – Walzerkoenigin, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Dritter am 26. Oktober in Marseille-Borély/Frankreich, Grand Prix des Provinces, Listenr., 2000m, €5.400

**Shantou** (2015), St., v. **Tertullian** – Sahara, Zü.: **Gestüt Bona**

Siegerin am 29. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, Hcap, 1100m (Sand), ca. €3.220

*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €40.000 an Börje Olsson*

**Irascible** (2015), W., v. **Jukebox Jury** – Karuma, Zü.: **Gestüt Küssaburg**

Sieger am 29. Oktober in Clonmel/Irland, Hürdenr., 3300m, €5.900

**Floating Rock** (2015), W., v. **It's Gino** – Fly Osoria, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 29. Oktober in Stratford/Großbr., Hürdenr., 3700m, ca. €3.250

*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €3.500 an Moanmore Stables*

**Raphael** (2015), W., v. **Roderic O'Connor** – Ru-sookh, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Sieger am 30. Oktober in Dundalk/Irland, Hcap, 1600m (Polytrack), €6.490



**Eclectic Bird** (2015), W., v. **Zoffany** – Early Bird, Zü.: **Stall Ullmann**

Sieger am 30. Oktober in Amiens/Frankreich, Verkaufsr., 2200m, €6.500

*Verkauft für €9.950 an Marc Steeland*

**Dantes** (2016), W., v. **Poet's Voice** – Diaccia, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**

Sieger am 31. Oktober in Chantilly/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €9.500

*Verkauft für 25.201 an Cedric Boutin*

**Ashrun** (2016), H., v. **Authorized** – Ashantee, Zü.: **Hans Wirth**

Sieger am 31. Oktober in Flemington/Australien, Hotham Lexus Stakes, Gr. III, 2500m, ca. €72.350

**Sound** (2013), H., v. **Lando** – Sky Dancing, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Zweiter am 31. Oktober in Flemington/Australien, Hotham Lexus Stakes, Gr. III, 2500m, ca. €21.700

**Alcatraz Island** (2016), W., v. **Rock of Gibraltar** – African Queen, Zü.: **Stall Scher**

Sieger am 31. Oktober in Moulins/Frankreich, Verkaufs-Hürdenr., 3800m, ca. €6.720

*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €20.000 an Blandford BS*

**Amoola Island** (2013), W., v. **Mamool** – Aughamore Beauty, Zü.: **Gestüt Römerhof**

Sieger am 31. Oktober in Ascot/Großbr., tote. co.uk Handicap Chase, Listen-Jagdr., 3400m, ca. €15.800

*BBAG-Jährlingsauktion 2014, €17.000 an Tom Malone Bloodstock*

**Flammarion** (2016), W., v. **Sea The Moon** – Favorite, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 31. Oktober in Ayr/Großbr., National Hunt-Flachr., 3200m, ca. €2.530

*BBAG-Jährlingsauktion 2017, €460.000 an Godolphin/Blandford BS*

**Quilixios** (2017), W., v. **Maxios** – Quilita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 31. Oktober in Down Royal/Irland, Hürdenr., 3300m, €6.785



**Applaus** (2012), W., v. **Tiger Hill** – All Shout Love, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 1. November in Carlisle/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3300m, ca. €3.075

**Palacevino** (2015), W., v. **Cacique** – Saltita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Zweiter am 2. November in Kempton/Großbr., Flooklit Stakes, Listenr., 2400m (Polytrack), ca. €8.600



**Es la Vida** (2018), St., v. **Soldier Hollow** – Exotic Rose, Zü.: **Bernd Dietel & Thomas Jordan**  
 Siegerin am 3. November in Saint-Cloud/Frankreich, 1500m, €11.000  
 Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2018**

**Morning Star** (2010), W., v. **Silvano** – Maratea, Zü.: **Gestüt Erftmühle**  
 Sieger am 4. November in Mailand/Italien, Hürdenr., 3200m, €5.000  
 Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2011**

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### AMARILLO

**Cuckoosingsagain** (2018), Siegerin am 18. Oktober in Sremska Mitrovica/Serbien, 1100m

### DABIRSIM

**Punta Canaille** (2018), Sieger am 29. Oktober in ParisLongchamp/Frankreich, 1800m

**Luano** (2018), Sieger am 1. November in Madrid/Spanien, 1400m

### HELMET

**At The Helm** (2014), Sieger am 25. September in Sunshine Coast/Australien, 1000m

**Scarleo** (2015), Sieger am 26. September in Rosehill/Australien, 1500m

**Pres de Toi** (2013), Siegerin am 3. Oktober in Murtoa/Australien, 1640m

**Blunakka** (2013), Sieger am 3. Oktober in Donald/Australien, 1620m

**Haveyoumissdme** (2018), Sieger am 31. Oktober in Newmarket/Großbr., 1800m

**Cantocorale** (2018), Sieger am 1. November in Rom/Italien, 1800m

**Convertible** (2017), Sieger am 3. November in Redcar/Großbr., 1600m

**Fryerns** (2017), Siegerin am 4. November in Dundalk/Irland, 2100m (Polytrack)

### ISFAHAN

**Albert Bridge** (2018), Sieger am 1. November in Lyon-La Soie/Frankreich, 1800m (Polytrack)

### RED JAZZ

**Jazz Explosion** (2016), Sieger am 1. November in Bro Park/Schweden, Songline Classic, Listenr., 1900m (Sand)

### RELIABLE MAN

**Leading Girl** (2014), Siegerin am 26. September in Belmont/Australien, 2000m

**Inspirational Girl** (2015), Siegerin am 31. Oktober in Perth/Australien, Asian Beau Stakes, Gr. III, 1400m

**Eternal Optimist** (2017), Sieger am 4. November in Chantilly/Frankreich, 2100m (Sand)



Klappt natürlich  
 auch im **Herbst.**

